DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 120 000 Ex.
ERSCHEINT JEDEN DONNERSTAG
IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES
SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER / INSERATE:
GASSMANN MEDIA AG
ROBERT-WALSER-PLATZ 7, BIEL
032 344 83 83 / service@gassmann.ch
REDAKTION:
Neuenburgstrasse 140 / 032 327 09 11
CEO und Verleger: Mario Cortesi
WEB: www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

7. JULI 2022 WOCHE 27 45. JAHRGANG / NUMMER 27 • 7 JUILLET 2022 SEMAINE 27 45e ANNÉE / NUMÉRO 27
KIOSKPREIS FR. 2.–

Die andere Zeitung
L'autre journal

LE PLUS GRAND JOURNAL
DE LA RÉGION • TIRAGE: 120 000 Ex.
PARAÎT CHAQUE JEUDI
DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION
BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND.
ÉDITION / ANNONCES:
GASSMANN MEDIA SA
PLACE ROBERT-WALSER 7, BIENNE
032 344 83 83 / service@gassmann.ch
RÉDACTION:
Rte de Neuchâtel 140 / 032 327 09 11
CEO et éditeur: Mario Cortesi
WEB: www.bielbienne.com

Das Bieler Strandbad gehört zu den schönsten Bädern der Schweiz. Erbaut worden ist das architektonische Juwel von Arbeitslosen, die rund 40 000 Kubikmeter Erdreich verschoben. Das Bad war 1932 vom damaligen Stadtpräsidenten Guido Müller eingeweiht worden. Seite 2.

La plage de Bienne fait partie des plus beaux bains publics de Suisse. Ce joyau de style Bauhaus avait notamment été construit par des chômeurs qui avaient dû déplacer 40 000 m³ de terre. La plage avait été inaugurée en 1932 par le maire de l'époque, Guido Müller. Elle fait aujourd'hui l'objet de publications élogieuses. Page 2.

DIESE WOCHE:
CETTE SEMAINE:

Um die **finanzielle Situation** der Stadt Biel steht es schlecht. Jetzt will der Gemeinderat handeln. Der Kommentar von Hans-Ueli Aebi.
Seite 3.

Le Conseil municipal biennois a présenté le projet **«Substance 2030»** censé assainir les finances de la Ville. L'opinion de Hans-Ueli Aebi.
Page 3.

Die Bieler **Andréas Netthoevel** und **Martin Gaberthüel** haben ein Lernmittel für blinde und sehbehinderte Kinder entwickelt.
Seite 9.

Les Biennois **Andréas Netthoevel** et **Martin Gaberthüel** ont développé un outil d'apprentissage pour enfants aveugles et malvoyants.
Page 9.

Für die einen ein herziges Tierchen, für andere ein Albtraum: die giftige Aspisviper. Sie fühlt sich in den Reben über dem Bielersee besonders wohl. Seite 4.

On la croise dans les vignobles du lac de Bienne: la vipère aspic provoque souvent une peur bleue mais n'attaque pas les humains. Page 4.

PRODUKTION / PRODUCTION: ajé. / RJ / SF / JST / ZVG

Der Twanner Jürg Markus Fankhauser ist ein erfolgreicher Autor und Regisseur. Diesen Sommer kommt sein neuestes Stück, «Uswandere», in Nidau zur Aufführung. Seite 13.

Jürg Markus Fankhauser est un auteur et metteur en scène à succès. Cet été, le citoyen de Douanne présente sa nouvelle pièce à Nidau. «Uswandere» conte l'histoire de Seelandais qui ont choisi d'émigrer pour échapper à la pauvreté. Page 13.

DIE MULDEN DER WOCHE / LES BENNES DE LA SEMAINE

«LabCity» hat seinen beiden Mulden auf dem Walserplatz in Biel den letzten Schliff verliehen: Schülerinnen und Schüler der Walkermatte und Pensionärinnen und Pensionäre der Résidence Favorita in Biel bemalten die bepflanzten Mulden. Um die Mulden sind acht Sitzbänke aufgestellt worden. Der Verein «LabCity» will die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessern. Mit der Kampagne «Biel blüht auf» soll das Bewusstsein für Biodiversität geschärft werden. Dies im Rahmen eines nachhaltigen Projekts in Zusammenarbeit mit «Bioterra», «Pro Natura» und der «Natur Schule See Land». Das Projekt soll sich auf den Rest der Stadt ausdehnen: Fünf weitere Mulden werden in den kommenden Wochen die Innenstadt schmücken, sowohl auf dem Zentralplatz als auch in der Nidaugasse. Die Eröffnung des Projekts findet am 14. Juli auf dem Zentralplatz statt. «LabCity» geht auf eine Initiative der Stadt Biel zurück.

«LabCity» a mis une touche de gaieté finale à ses deux bennes sur la Place Walser, à Bienne. Vingt élèves des Prés-Walker et des pensionnaires de la Résidence Favorita ont décoré les conteneurs, en livrée vert clair. Huit bancs de bois fabriqués par Passareco les entourent. L'association «LabCity» entend améliorer la qualité de séjour au centre-ville. Avec la campagne «Bienne fleurit», elle vise à sensibiliser la population à la biodiversité. Celle-ci a mis sur pied ce projet durable, en collaboration avec Bioterra, Pro Natura et École Nature See Land, qui va s'étendre dans le reste de la ville. Cinq autres bennes vont ainsi orner le centre-ville ces prochaines semaines, sur la place Centrale, ainsi qu'à la rue de Nidau. D'autres animations sont prévues jusqu'en automne. Le vernissage officiel aura lieu le 14 juillet prochain sur la place Centrale. «LabCity» s'inscrit dans une initiative de la Ville de Bienne.

GESCHICHTE & ARCHITEKTUR

Glanzstück der Moderne

Das Strandbad Biel zählt zu den schönsten Bädern der Schweiz und wird in zahlreichen Publikationen lobend erwähnt.

VON HANS-UELI AEBI

Sommerzeit – Badizeit. Für die meisten Seeländer gehört das Strandbad Biel selbstverständlich dazu, es war «schon immer da», was natürlich nicht stimmt. Vor der Juragewässer-Korrektion (1868 bis 1891) reichte der See bis an die Stadtgrenze von Nidau, durch die Senkung des Seepegels wurde Land gewonnen, Industrie siedelte sich an, das Ufer war von Schilf bewachsen. Ende des 19. Jahrhunderts wurde eine erste Badeanstalt erbaut: Holzpavillons auf Stelzen, mit je einer Abteilung für Männer und Frauen. Heute stehen dort das Verwaltungsgebäude der Bielersee Schifffahrt (BSG) und das Restaurant Joran.

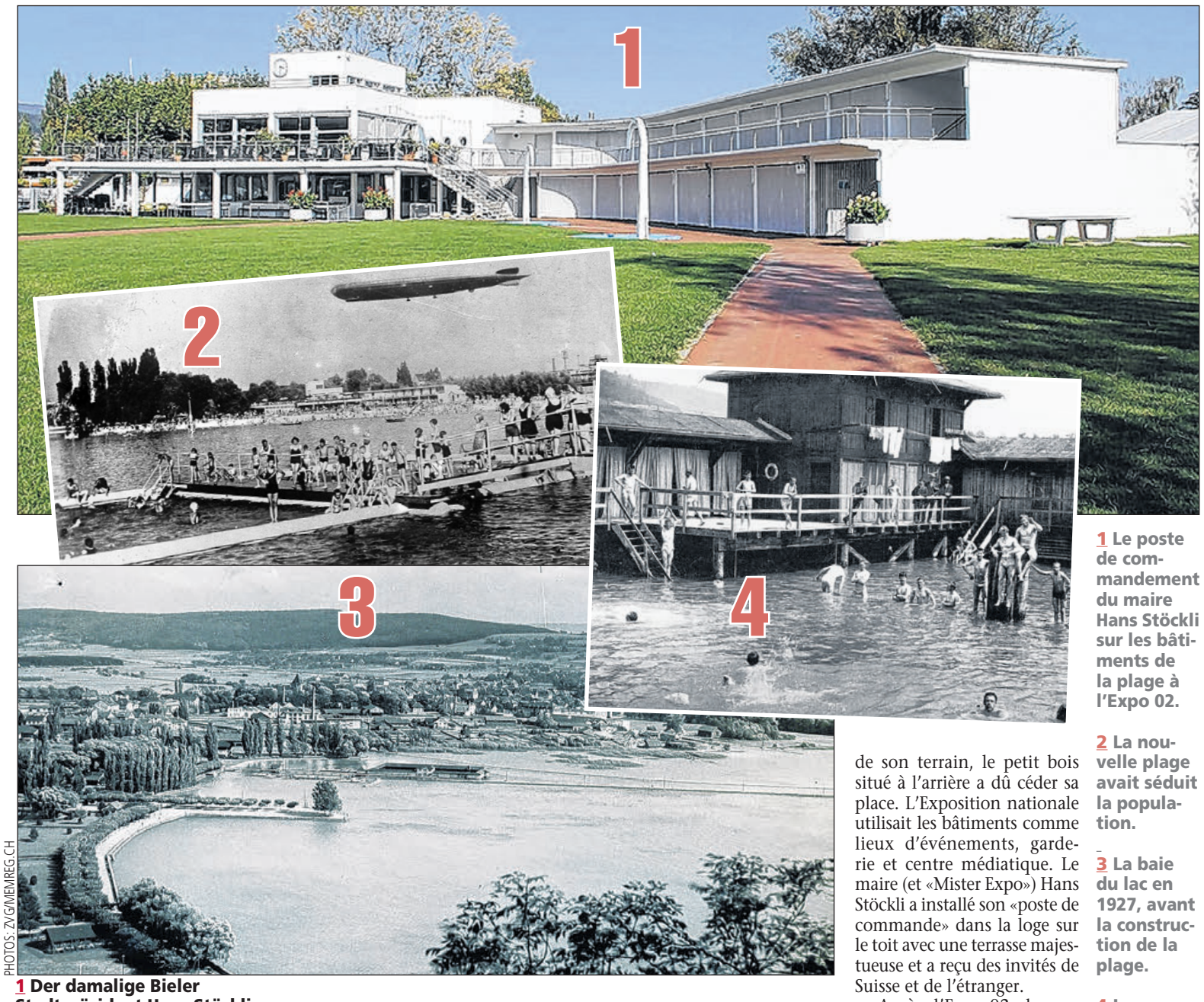
Bauhausstil. Die aufstrebende Industriestadt plante in den späten 1920er-Jahren eine weitgehende Neugestaltung des Seeufers. Der Architekt Ernst Berger entwarf eine moderne Anlage im Bauhausstil, ähnlich den Bauten entlang der Ländtestrasse. Das «neue Bauen» stammt ursprünglich aus Deutschland, geprägt von klaren Linien und grossen Flächen, zum Einsatz kamen moderne Materialien wie Stahl, Glas und Beton.

Berger zeichnete ein Ensemble mit einem dreigeschossigen Restaurantpavillon und einem südlich angefügten zweigeschossigen Garderobenflügel. Der bogenförmige Sandstrand erinnert an die Playa de la Chonca im spanischen San Sebastian, dazu kamen ein Sprungturm und eine Reihe Bäume. Eine Luftaufnahme des Dübendorfer Fotografen Werner Friedli von 1949 (vgl. Titelseite) zeigt das harmonische Design der Gesamtanlage. Bauherr war das städtische Hochbauamt unter der Leitung von Stadtbaumeister Otto Schaub, auch er ein Promotor des «neuen Bauens».

Ausser dem Bad wurden auf dem Gelände der Gemeinde Nidau eine neue Uferpromenade, eine Schifflände und ein Hafen für Kleinboote angelegt. Kostenpunkt: eine halbe Million Franken, während der weltweiten Wirtschafskrise eine gewaltige Investition. Die Realisierung erfolgte durch Arbeitslose in einem der damals üblichen Arbeitsbeschaffungsprogramme. Diese bewegten insgesamt 40 000 Kubikmeter Erdreich, für sämtliche Gebäude wurden Pfähle gesetzt. Im Juli 1932 wurde das neue Juwel eingeweiht, Stadtpräsident Guido Müller empfing hohe Gäste aus Bern und Burgdorf. Bereits im ersten Betriebsjahr verzeichnete das Strandbad eine Viertelmillion Eintritte, an schönen Wochenenden waren es bis 8000 pro Tag.

Sanierung. In den kommenden Jahrzehnten wurde das «Strampi» in Details optimiert, die Stadtgärtnerei verschönerte die Anlage laufend, in den 1960er-Jahren wurde eine Strandmauer zum Schutz vor hohem Wellengang errichtet. Im Hinblick auf die Expo.02 verlor das Strampi einen Teil seines Terrains, das rückwärtige Wäldchen musste weichen. Die Landesausstellung nutzte das Gebäude als Veranstaltungssaal, Kinderhort und Medienzentrum. Der damalige Stadtpräsident (und «Mister Expo») Hans Stöckli richtete in der Dach-Loge mit herrschaftlicher Terrasse seinen «Kommandoposten» ein und empfing Gäste aus dem In- und Ausland.

Nach der Expo.02 sanierten die Landschaftsarchitekten Simon Schöni & Maurus Schifferli mit Georges Descombes und den Architekten Joliat und Suter die Anlage. Gebäude und Umgebung wurden behutsam mit der kantonalen Denkmalpflege restauriert. Die schwungvolle Linienführung der Uferpartien und die Zonierung des Geländes wurden geklärt, die Strandmauer geschliffen, wodurch der Zugang zum Wasser einfacher wurde und Besucher wieder freie Sicht auf den See haben. Der neue fünf Meter breite Betonstreifen dient nicht nur als Weg, sondern verbindet Sandstrand und Liegewiese.



PHOTOS: ZVG/MEMREG.CH

1 Der damalige Bieler Stadtpräsident Hans Stöckli richtete im Strandbad-Gebäude während der Expo.02 seinen «Kommando-Posten» ein.

2 Das neue Strandbad stiess bei der Bevölkerung auf ein grosses Echo.

3 Bieler Bucht 1927 vor dem Bau des Strandbades.

4 Die Bieler Badeanstalt 1910 – heute befindet sich hier das Verwaltungsgebäude der Bielersee Schifffahrt.

Herz. Das Strampi ist breiten Teilen der Bevölkerung ans Herz gewachsen, viele verbringen ihr «halbes Leben» dort, zumindest während der warmen Jahreszeit. Einige haben seit Jahrzehnten ihren Stammplatz, der gegen Eindringlinge energisch verteidigt wird, natürlich nur verbal. Der Jugend und anderen Bewegungsfreudigen stehen zahlreiche Angebote zur Verfügung, wie Spielplatz, Ping-Pong oder Beach Volleyball. – Ewige Themen: Soll der Eintritt gratis sein, so wie zu Freibädern der Stadt Bern? Soll die Anlage im Winter für die Öffentlichkeit zugänglich sein? Am kostenpflichtigen Eintritt hielt Biel (wie das benachbarte Strandbad Nidau) bis heute fest. Vorigen Winter war das Strandbad versuchsweise zugänglich. Wegen Littering und Vandalismus brach die Congrès Tourisme et Sport (CTS) die Übung ab.

Die Anlage ist auch Star in zahlreichen Publikationen: Für das Onlineportal famlienleben.ch zählt sie zu den «acht schönsten Strandbadis der Schweiz». Das «Strampi» gehöre zum Bieler Kulturgut. «Obwohl das Strandbad 1928 erbaut wurde, lassen es seine Spielangebote nicht alt aussehen.» Auch bei «Watson» hatte das «Strampi» 2021 einen prominenten Auftritt. Für den schweizerischen Denkmalschutz ist es gar ein «Glanzstück der Bieler Moderne»: Balsam für die Bieler Seele, schliesslich macht die Stadt nicht nur positive Schlagzeilen.

REKLAME / RÉCLAME

HISTOIRE ET ARCHITECTURE

Fleuron de la modernité

La plage de Bienne compte parmi les plus beaux bains publics de Suisse et fait l'objet de publications élogieuses.

PAR HANS-UELI AEBI

L'été, saison de la baignade. Pour la plupart des Seelandais bien sûr, la plage de Bienne en fait partie, elle a «toujours été là», ce qui est bien entendu faux. Avant la Correction des eaux du Jura (1868 à 1891), le lac s'étendait jusqu'à la limite de la ville de Nidau, l'abaissement de son niveau a permis de gagner du terrain, des industries se sont installées, les rives étaient bordées de roseaux. A la fin du 19e siècle, des premiers bains ont été construits, des pavillons en bois sur pilotis, avec une section pour les hommes et une pour les femmes. Aujourd'hui, on y trouve le bâtiment administratif de la Société de navigation du lac de Bienne (SNLB) et le restaurant Joran.

Bauhaus. À la fin des années 1920, la ville industrielle en plein essor prévoyait un vaste réaménagement des rives du lac. L'architecte Ernst Berger conçut un aménagement moderne de style Bauhaus, similaire aux constructions longeant la rue du Débarcadère. Originaire d'Allemagne, il se caractérise par des lignes claires et de grandes surfaces; utilisant des matériaux modernes: acier, verre, béton.

Berger a dessiné un ensemble composé d'un pavillon de restaurant de trois étages et d'une aile de vestiaires de deux étages, ajoutée au sud. La plage de sable en forme d'arc rappelle la Playa de la Chonca à San Sebastian en Espagne, à laquelle s'ajoutent un plongeoir et une rangée d'arbres.

Une vue aérienne prise en 1949 par le photographe de Dübendorf Werner Friedli (voir page titre) montre le design harmonieux du complexe. Le maître d'ouvrage était le Département des constructions de la Ville, dirigé par l'architecte municipal Otto Schaub, lui aussi promoteur de l'architecture moderne.

Outre les bains, une nouvelle promenade sur la rive, un débarcadère et un port de petite batellerie ont été aménagés sur le terrain de la commune de Nidau. Coût: un demi-million de francs, un investissement énorme en pleine crise économique mondiale. La réalisation a été effectuée par des chômeurs dans le cadre d'un des programmes de création d'emplois de l'époque. Ceux-ci ont déplacé 40 000 mètres cubes de terre, des pilotis ont été plantés sous les bâtiments. Le joyau a été inauguré en juillet 1932, le maire Guido Müller a reçu des invités de marque de Berne et de Berthoud. Dès la première année d'exploitation, la plage a enregistré un quart de million d'entrées, jusqu'à 8000 par jour les week-ends de beau temps.

Assainissement. Au cours des décennies suivantes, la plage a été optimisée dans les moindres détails, le Service des espaces verts a constamment embelli l'installation, et dans les années 1960, un mur de plage a été érigé pour protéger la plage de la houle. En vue de l'Expo.02, la plage a perdu une partie de son terrain, le petit bois situé à l'arrière a dû céder sa place. L'Exposition nationale utilisait les bâtiments comme lieux d'événements, garderie et centre médiatique. Le maire (et «Mister Expo») Hans Stöckli a installé son «poste de commande» dans la loge sur le toit avec une terrasse majestueuse et a reçu des invités de Suisse et de l'étranger.

Après l'Expo.02, les architectes paysagistes Simon Schöni & Maurus Schifferli ont rénové le site avec Georges Descombes et les architectes Joliat et Suter. Les bâtiments et les alentours ont été restaurés avec soin avec le Service cantonal des monuments historiques. Les lignes sinueuses des rives et le zonage du terrain ont été clarifiés, le mur de la plage a été poncé, pour faciliter l'accès à l'eau et dégager la vue sur le lac. La nouvelle bande de béton de cinq mètres de large ne sert pas seulement de chemin, mais fait le lien entre le sable et la pelouse.

Cœur. Une bonne partie de la population tient la plage à cœur, beaucoup y passent la «moitié de leur vie», du moins pendant la saison chaude. Certains y ont leur place attitrée depuis des décennies, qu'ils défendent énergiquement contre les intrus, verbalement bien sûr. Les jeunes et autres amateurs d'exercice physique ont à leur disposition de nombreuses activités, comme l'aire de jeux, le ping-pong ou le beach-volley. Sujets de discussion permanents: l'entrée doit-elle être gratuite, comme pour les piscines en plein air de Berne? Doit-elle être ouverte au public en hiver? Bienne (comme la plage de Nidau) a maintenu l'entrée payante jusqu'à aujourd'hui. L'hiver dernier, la plage était accessible à titre d'essai. En raison des déchets sauvages et du vandalisme, Congrès Tourisme et Sport (CTS) a interrompu l'exercice.

L'installation est également la star de nombreuses publications: pour le portail en ligne famlienleben.ch, elle fait partie des «huit plus belles plages de Suisse». Selon lui, elle fait partie du patrimoine culturel biennois. «Bien que la plage ait été construite en 1928, ses offres ludiques ne lui donnent pas un coup de vieux.» En 2021, elle a également fait une apparition remarquée dans «Watson». Pour Patrimoine suisse, il s'agit même d'un «joyau du modernisme biennois». Un baume au cœur pour Bienne, qui fait ainsi l'objet de gros titres positifs.

1 Le poste de commandement du maire Hans Stöckli sur les bâtiments de la plage à l'Expo 02.

2 La nouvelle plage avait séduit la population.

3 La baie du lac en 1927, avant la construction de la plage.

4 Les premiers bains publics en 1910, aujourd'hui on y trouve le siège de la SNLB.

Hans-Ueli Aebi über das Bieler Finanzsanierungsprogramm «Substance 2030».

Hans-Ueli Aebi à propos du programme d'assainissement des finances biennoises «Substance 2030».

Spagat

Der Bieler Gemeinderat präsentierte das mit Spannung erwartete Sanierungspaket «Substance 2030». Der Finanzhaushalt soll um 25 Millionen verbessert werden, neue Einnahmen und Sparmassnahmen halten sich die Waage, auch um das Paket politisch flügge zu machen. Finanzdirektorin Silvia Steidle (FDP) ist erkrankt. In die Bresche springt Sozialdirektor Beat Feurer (SVP), im früheren Leben Steuerexperte und somit jemand, der etwas von Finanzen versteht.

Die Eckwerte: Die Steueranlage soll von 1,63 auf 1,78 steigen, das bringt pro Jahr 11 Millionen. Biel liegt damit noch gerade im regionalen Mittelfeld. Was bedeutet dies für den Steuerzahler? Ein Haushalt mit einem Jahreseinkommen von 60 000 Franken und einem Vermögen nahe null bezahlt pro Monat 30 Franken mehr. 80 Prozent verdienen soviel oder weniger. Auch einige Gebühren werden erhöht. Höhere Steuern sind immer ärgerlich, zudem drohen Inflation und eine lauere Konjunktur. Die 1,5 Zehntel waren zu erwarten, ans Lebendige gehen solche Beträge aber niemandem. Die Bieler, welche deswegen aus der Stadt wegziehen, werden sich an einer Hand abzählen lassen.

Auf der Ausgabenseite will der Gemeinderat die Rechnung bis 2025 um 12,4 Millionen Franken entlasten, die Massnahmenliste umfasst 160 Posten. Dabei wurde «bewusst von linearen Kürzungen abgesehen». Jede Abteilung musste darlegen, welche Leistungen sie in welcher Qualität mit weniger Geld erbringen kann. Durch diese pfiffige Formulierung nimmt der Gemeinderat grosse Geldfresser wie das Theater Orchester Biel Solothurn, das Neue Museum Biel oder die Stadtbibliothek aus der Schusslinie. Deren Lobby ist zu stark, wie man anlässlich der missglückten Sparübung 2015 lernen musste. Und so kommen halt «Kleine» dran, etwa das Schachfestival, dem 125 000 Franken gestrichen werden. Stadtpräsident Erich Fehr (SP) sagt dazu: «Es waren verschiedene Kriterien massgebend, insbesondere die Breitenwirkung für die Bieler Bevölkerung und die Höhe des Beitrages.» Deshalb habe der Gemeinderat – «schweren Herzens» – so entschieden. Internationale Ausstrahlung ist demnach kein relevantes Kriterium. Weitere Opfer sind (Auswahl): die stadteigene Ordnungstruppe SIP, das «Fête de la musique» oder der Quartierverein Möösli.

Die Kultur kommt glimpflich davon, bis 2025 muss sie lediglich 400 000 Franken pro Jahr bluten, bei einem Gesamtaufwand von über 11 Millionen sind das 3,5 Prozent. Gemeinderätin Glenda Gonzalez-Bassi (PSR) sagt dazu: «Biel als zehntgrösste Stadt der Schweiz gibt 230 Franken pro Einwohner aus. Dies ist im Vergleich der tiefste Wert.» Mittelfristig gebe es auch nicht mehr Geld, verspricht sie. Wir werden uns daran erinnern.

Das städtische Personal muss auch einen Beitrag leisten. Durch «Anpassung der Anstellungsbedingungen» sollen 1,4 Millionen pro Jahr gespart werden. Zudem baut die Verwaltung von 1160 Stellen deren 50 ab, primär über «natürliche Fluktuation». Spannend auch: In städtischen Kitas werden 38 zusätzliche Kinder betreut. Gonzalez sagt dazu: «Der Kanton erlaubt seit Anfang Jahr die Gruppengrösse von 12 auf 14 Plätze zu erhöhen.» Unter dem Strich spare die Stadt 1 Million. Bei der Strassenreinigung sollen dereinst 600 000 Franken gespart werden, die zuständige Gemeinderätin Lena Frank (Grüne) räumt ein: Die Sauberkeit wird abnehmen.

Die Investitionen werden von 40 auf 30 Millionen gesenkt. Wer denkt, es werde konsequent zwischen «notwendig» und «nice to have» unterschieden, sieht sich enttäuscht. So wird an der Luxus-Sanierung des Unteren Quais festgehalten. Allein für die Projektierung will der linksdominierte Stadtrat 1,2 Millionen verpulvern. Bau- und Umweltdirektorin Frank sieht darin ein «Leuchtturmprojekt», das «insbesondere die Anpassung an den Klimawandel und die sanfte Mobilität fördert». Der Neubau des Schulhauses Champagne hingegen wurde zurückgestellt. Was ist für die Bevölkerung wichtiger: eine neue Schule für Hunderte Kinder oder eine «Veloschnellstrasse» entlang der Schüss?

Über alles gesehen ist dem Gemeinderat der Spagat geglückt. Gewiss werden einzelne Sparopfer noch erbitterte Grabenkämpfe anzetteln. Letztlich dürfte Substance 2030 in Parlament und Volk eine Mehrheit finden. Angesichts klammer Kassen bleibt kaum etwas anderes übrig. ■

Le grand écart

Le Conseil municipal de Bienne a présenté le très attendu paquet d'assainissement «Substance 2030». Il prévoit 25 millions d'économies et de nouvelles recettes afin que ces mesures permettent de retrouver l'équilibre, ne serait-ce que pour assurer le soutien politique du paquet financier. La directrice des Finances Silvia Steidle (PLR) est tombée malade. Le directeur des Affaires sociales Beat Feurer (UDC), expert fiscal par le passé, a pris la relève.

La pierre angulaire: le taux d'imposition doit passer de 1,63 à 1,78, ce qui permet d'engranger 11 millions de francs supplémentaire annuellement. Bienne se situe ainsi tout juste dans la moyenne régionale. Quelles sont les conséquences pour les contribuables? Un ménage avec un revenu annuel de 60 000 francs, ou en dessous de cette somme avec une fortune proche de zéro, paiera 30 francs de plus par mois; ce qui concerne 80% de la population biennoise. Certaines taxes seront également augmentées. Cette hausse de 1,5 dixième était prévisible, mais elle ne met pas en péril la santé financière des contribuables. Les Biennois qui décideront de quitter la ville pour cette raison se compteront sur les doigts d'une main.

Du côté des dépenses, le Conseil municipal veut alléger les comptes de 12,4 millions de francs d'ici 2025, la liste des mesures comprend 160 postes. Chaque département a dû exposer les économies qu'il comptait fournir et détailler la qualité qui en résulterait. Grâce à cette formulation astucieuse, le Conseil municipal éloigne de sa ligne de mire, les ogres que sont le Théâtre Orchestre Bienne Soleure, le Nouveau Musée de Bienne ou la Bibliothèque municipale. Ils disposent d'un lobby conséquent qui a prouvé qu'il pouvait sortir la grosse artillerie, comme lors de l'exercice d'économie raté de 2015. C'est ainsi que les «petits» vont trinquer: par exemple le Festival d'échecs qui voit sa contribution rognée de 125 000 francs. Ce qui fait dire au maire Erich Fehr (PS): «Différents critères ont été déterminants, notamment l'effet de masse pour la population biennoise et le montant de la contribution.» C'est pourquoi le Conseil municipal a pris cette décision, «le cœur lourd». Les autres victimes sont (au choix): le Service de patrouille de la Ville de Bienne (SIP), la Fête de la musique ou l'association de quartier Möösli.

La culture s'en tire à bon compte, puisqu'elle ne devra pâtir que d'un manque de 400 000 francs par an jusqu'en 2025. La conseillère municipale Glenda Gonzalez-Bassi (PSR) déclare à ce sujet: «Bienne, dixième ville de Suisse, dépense 230 francs par tête d'habitant. C'est en comparaison, la somme la plus basse». Elle promet que par contre, à moyen terme, la culture ne disposera pas de plus d'argent. On s'en souviendra.

Le personnel municipal doit également apporter sa contribution. «L'adaptation des conditions d'embauche» doit permettre d'économiser 1,4 million par an. En outre, l'administration supprime cinquante postes sur 1160, principalement par le biais des «fluctuations naturelles». Autre point intéressant: trente-huit enfants supplémentaires seront accueillis dans les crèches municipales. «Depuis le début de l'année, le Canton autorise d''augmenter le nombre d'enfants par groupe de douze à quatorze places», explique Glenda Gonzalez. Au final, la ville économise un million de francs. Il est également prévu d'économiser 600 000 francs dans le nettoyage des rues, la conseillère municipale responsable Lena Frank (Les Verts) le reconnaît: la propreté va diminuer.

Les investissements seront réduits de 40 à 30 millions. Ceux qui pensent que l'on fait systématiquement la distinction entre «nécessaire» et «nice to have» risquent d'être déçus. Ainsi, la rénovation luxueuse du Quai du Bas est maintenue. Le Conseil municipal, dominé par la gauche, veut dépenser 1,2 million rien que pour l'étude du projet. Lena Frank y voit un «projet phare» qui «favorise notamment l'adaptation au changement climatique et à la mobilité douce». En revanche, la construction du nouveau bâtiment scolaire de la Champagne a été reportée. Qu'est-ce qui est le plus important pour la population, une nouvelle école pour des centaines d'enfants ou une «voie rapide pour vélos» le long de la Suze?

Dans l'ensemble, le Conseil municipal a réussi à faire le grand écart. Certes, certaines victimes des mesures d'économie vont se livrer une guerre de tranchées. Mais, en fin de compte, «Substance 2030» devrait trouver une majorité au Parlement et dans les urnes. Au vu des finances communales qui se réduisent comme peau de chagrin, il ne reste guère d'autres solutions. ■

Stadtzentrum Biel,
A.-F.-Molzgasse 8,

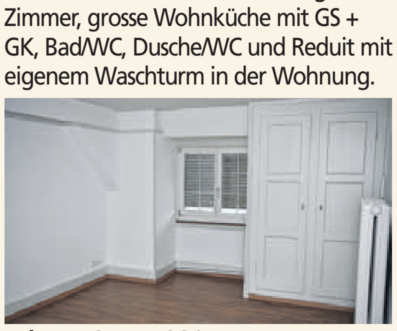
Ideal für Wohngemeinschaft!

In schönem Jugendstilhaus, helle, grosszügige, ruhige

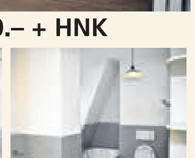
5-Zimmer-Wohnung mit Cachet

ab 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung zu vermieten.

180m², im 4. Stock (ohne Lift), 5 grosse Zimmer, grosse Wohnküche mit GS + GK, Bad/WC, Dusche/WC und Reduit mit eigenem Waschturm in der Wohnung.



Miete: CHF 1'980.– + HNK



Kontakt: molzgassebiel8@gmail.com (Wir rufen zurück)

KAUFE AUTOS, Lieferwagen, Jeeps, Wohnmobile und LKW
Barzahlung, (Mo – So), **079 777 97 79**

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG

Das heutige Rezept: Zwetschgen-Pfirsich-Galette

für 8 Stücke

1	rund ausgewallter Kuchenteig à 230 g
2	Pfirsiche, in Schnitzen
300 g	Pflaumen oder Zwetschgen, in Schnitzen
80 g	Zucker
1	Ei, verquirlt
30 g	Butter, in kleinen Stücken

Zubereitung

Kuchenteig mit dem Backpapier auf ein Blech legen, Teig mit einer Gabel dicht einstechen. Pfirsiche und Früchte mit Zucker mischen, auf dem Teig verteilen, dabei einen Rand von ca. 4 cm frei lassen. Rand einschlagen, mit Ei bestreichen. Butter über die Früchte verteilen.

Backen: In der Mitte des auf 220 °C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens ca. 30 Minuten backen.

Tipp: Tiefgekühlte Zwetschgen verwenden. Zuerst auftauen, Saft abtropfen, dann weiterverarbeiten. Schmeckt super mit fluffig geschlagenem Rahm.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: ca. 15 Min., Backen ca. 30 Min.

frisch und fründlich Volg
www.volg.ch

AUTO repar ag
Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne
✆ 032 365 71 31
www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

EMOTIONEN!
stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

SKODA – SEAT – VW – AUDI

SUMMER SALE IN DER / À LA TISSOT ARENA!

EINKAUFSGUTSCHEIN BON D'ACHAT IM WERT VON / VALEUR DE 10.– CHF

Einlösbar im Shopping Les Stades, ausschliesslich vom 7.07.2022 bis am 13.07.2022 in unten genannten Geschäften.

Valable au Shopping Les Stades, exclusivement du 7.07.2022 au 13.07.2022 auprès des commerces ci-dessus.

Dieser Gutschein ist ab einem Einkauf im Wert von CHF 49.90 gültig und ist nicht kumulierbar. Ein eventuell bestehender Restwert verfällt durch die Anwendung. Keine Barauszahlung.

Ce bon est valable dès CHF 49.90 d'achat et 1 seul bon par achat et ne peut être cumulée. Ce bon ne sera ni remboursé ni échangé en espèce.

WWW.SHOPPING-LES-STADES.CH

LOISIRS FACHMÄRKTE SHOPPING LES STADES ARENA BIEL/BIENNE

Conforama · LIPO · MIGROS · DENNER · blue Cinema Cinedome Biel · Let's Go Fitness · Bowling Billard Gamezone · King Jouet · Paintball Adventure · k kiosk · Delay.G Sport · Crazy Sports Outdoor Leisure · Conte Hockeyshop · Polarior · Ochsner Pro Shop Biel · Maximilien Coiffure

REPTILIEN

Vipern auf dem Weg

Der Bernjurassier Blaise Droz liebt Schlangen über alles. Wanderern, die sich vor diesen Tieren fürchten, gibt er Tipps.

VON MOHAMED HAMDAOUI

Wenn es ihre Arbeit erlaubt, spaziert Gloria, Kellnerin im Café Brésil in Biel, mit einer Freundin von Vingelz bis zum Pavillon, wo sie die Aussicht auf die Stadt geniesst. «Wir waren am Plaudern. Da hörten wir plötzlich eine Frau schreien – sie war erschrocken, als sie einer Viper begegnete. Seitdem traue ich mich nicht mehr auf diesen Weg.»

Angst. Herpetophobie ist eine Angststörung, gerichtet gegen kriechende oder krabbelnde Tiere wie Eidechsen oder Reptilien. Herpetophobie ist eine der am weitesten verbreiteten Ängste der Welt. Und eben auch in der Schweiz, obwohl hier nur zwei Schlangenarten giftig sind: die Aspisviper und die Kreuzotter. In der Region Biel ist nur die Viper heimisch. Zu Unfällen kommt es selten: Seit 1961 ist in der Schweiz ein einziger Todesfall nach einem Schlangenbiss offiziell registriert worden. Betroffen war eine erwachsene Person in Graubünden.

«Wie die meisten Ängste ist auch jene vor Schlangen irrational», meint Blaise Droz, 67. Der leidenschaftliche Fotojournalist aus Tavannes hat mehrere Kontinente bereist. «Das einzige Mal, dass mich eine Viper fast gebissen hätte, war in der algerischen Wüste. Es war meine Schuld. Ich war nicht vorsichtig genug.»

Droz' Liebe zu Reptilien geht auf seine Jugendzeit zurück. «Ein Freund hatte mich gefragt, ob ich mich in den Ferien um seine Boa Constrictor kümmern könnte. Ich sagte zu, nahm die Schlange mit nach Hause.» Droz war in den 80er-Jahren für das damalige Vivarium in Tavannes verantwortlich. Er besuchte die Schulen im Berner Jura und versuchte, den Kindern das Verhalten und das Leben von Schlangen zu erklären. Im Umgang mit den Schülern wurde Droz bewusst, dass die Angst vor Schlangen eher «erlernt» als angeboren ist. «Wenn ich über Schlangen berichtete und den Schülern ermöglichte, sie zu berühren, hatten 90 Prozent keine Angst mehr. Als dann die Kinder bei ihren Eltern mit diesem Erlebnis prahlten, waren diese dermassen erschrocken, dass die Kinder wieder Angst hatten.» Der Hobby-Herpetologe: «Die Angst beruht auf Vorurteilen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden.»

Vorsicht. Blaise Droz betont: «Vipern greifen Menschen niemals an!» Die in der Schweiz jährlich rund 30 registrierten Vipern-Bisse sind darauf zurückzuführen, dass die Tiere überrascht werden oder nicht flüchten können. In den Weinbergen oberhalb des Bielersees sollte man vorsichtig sein, wenn man grosse Steine oder Baumstrünke aufhebt. Droz rät weiter, Hunde an der Leine zu führen, ein Vipernbiss kann für sie tödlich sein.

Aber: Wie soll man sich verhalten, wenn man einer Aspisviper begegnet? «Sich bewusst werden, dass man das Privileg hat, dieses Tier zu sehen und es bewundern», lacht Droz. Leichter gesagt, als getan … «Man sollte das Tier auf keinen Fall stören, sondern einfach seinen Weg weitergehen.»

Ruhe. Wer von einer Viper gebissen wird, sollte drei Regeln befolgen: Ruhe bewahren, einen Druckverband am verletzten Körperteil anlegen, um die Blutzirkulation zu verlangsamen, und einen Arzt konsultieren.» Wie von der Blutsperre ist auch vom Absaugen der Wunde abzusehen: «Der Versuch ist wirkungslos, das Gift auszusaugen. Die Situation kann sich dadurch sogar verschlimmern», so Droz.

Vipern gehören in der Schweiz zu den bedrohten und damit geschützten Arten. Mehrere Gefahren lauern auf diese Schlangen: die dichte Besiedlung, die immer geringere Anzahl an Trockenmauern, in denen die Schlangen Zuflucht finden können. Hinzu kommen die intensive Landwirtschaft und die Klimaerwärmung. «Im Berner Jura werden Vipern seltener, weil die Menschen ihre Villen an Orten erstellen, die von diesen Tieren geliebt werden», meint Droz. Und wegen der Klimaerwärmung können sie immer weniger vom überlebenswichtigen Morgentau profitieren. «Im Gegensatz zu uns Menschen mögen Vipern keine Sonnenbäder.» Ein weiteres Vorurteil.

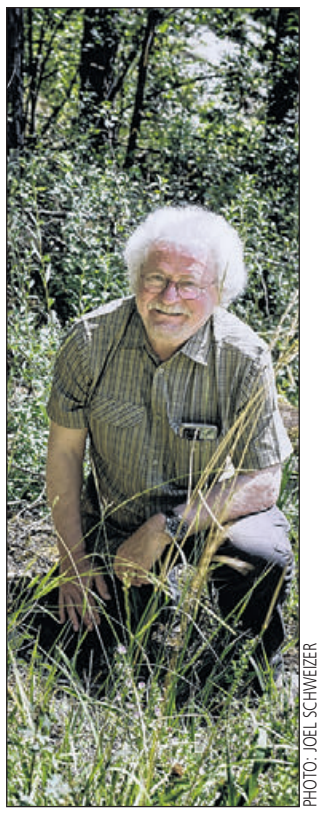


PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Blaise Droz: «Die Angst vor Schlangen beruht auf Vorurteilen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden.»

Blaise Droz: «La peur des serpents repose en grande partie sur des préjugés qui se transmettent de génération en génération.»

SERPENTS

Vipères au coin

Le Jurassien bernois Blaise Droz est amoureux fou des serpents. Ses conseils aux randonneurs qui en ont une peur bleue.

PAR MOHAMED HAMDAOUI

Quand son travail le permet, Gloria, serveuse au Café Brésil à Bienne, aime se promener avec une amie depuis Vigneules jusqu'au Pavillon, sur les hauteurs de la ville. «On bavardait tranquillement quand tout à coup, on a entendu une femme hurler. Elle était morte de peur, car elle venait d'apercevoir une vipère. Depuis, je n'ose plus aller sur ce chemin, par crainte de croiser un serpent!»

Herpétophobie. L'herpétophobie est une des peurs les plus répandues, y compris en Suisse, même si à peine deux espèces de serpents sont venimeuses: la vipère péliade et la vipère aspic. Seule cette dernière vit dans la région. Depuis 1961, une seule morsure mortelle a été officiellement enregistrée en Suisse: celle d'un adulte dans les Grisons

«Comme la plupart des peurs, celle des serpents est irrationnelle», estime Blaise Droz. Ce journaliste-photographe de Tavannes a bourlingué sur plusieurs continents pour assouvir sa passion. «La seule fois où une vipère avait failli me mordre, c'était dans le désert algérien. C'était de ma faute. Je n'avais pas été assez prudent!»

L'inné et l'acquis. Son amour des reptiles remonte à l'adolescence. «Un copain m'avait demandé si je pouvais m'occuper de son boa constrictor durant les vacances. Je l'avais pris chez moi. Ma mère était un peu surprise!» Dans les années 80, il fut responsable de l'ancien Vivarium de Tavannes. Il se rendait aussi dans les écoles du Jura bernois pour expliquer aux enfants le comportement et la vie des serpents.

En côtoyant ces gosses, Blaise Droz avait acquis la certitude que la peur des serpents tient plus de l'acquis que de l'inné. «Une chose m'avait surpris: une fois que je leur parlais en détail des serpents et leur donnais la peine de les toucher, 90% d'entre eux n'avaient plus peur. Mais quand ils s'en vantaient le soir auprès de leurs parents, ces derniers étaient tellement effrayés que les enfants en avaient à nouveau peur.» Pour cet herpétologue amateur de 67 ans, la preuve est faite: «La peur des serpents repose sur des préjugés qui se transmettent de génération en génération.»

Prudence. Blaise Droz martèle ce message: «Les vipères n'attaquent jamais les humains!» La trentaine de morsures enregistrées chaque année en Suisse se produisent quand le reptile est surpris ou qu'il n'a plus les moyens de s'enfuir. Dans les vignes ou les sous-bois, il convient donc d'être prudent au moment de soulever des gros cailloux ou des troncs d'arbre. Il conseille aussi de tenir son chien en laisse, car une morsure de vipère peut lui être fatale.

Mais que faire si l'on tombe malgré tout «nez à nez» avec une vipère aspic? «Se dire qu'on a le privilège d'en voir une et l'admirer!», rigole Blaise Droz. Plus facile à dire qu'à faire… Puis continuer son chemin. Tout simplement. «Il ne faut surtout pas essayer de la déranger.»

Ni garrot, nu succion. En cas de morsure, trois règles: «Garder son sang-froid, faire un pansement compressif dans la partie du corps mordue afin de ralentir la circulation sanguine et consulter un médecin.» Ni garrot, nu succion de la plaie. «Tenter de sucer le venin est inefficace et peut empirer la situation.»

En Suisse, les vipères font désormais partie des espèces menacées et donc protégées. Plusieurs dangers les guettent. À commencer par la densité d'habitations et la raréfaction des murs en pierres sèches où elles pouvaient se réfugier. Sans oublier l'agriculture intensive et le réchauffement climatique. «Dans le Jura bernois, les vipères se font de plus en plus rares, car les humains construisent leurs villas dans les endroits qu'elles apprécient», explique Blaise Droz. Et en raison du réchauffement climatique, elles peuvent de moins en moins profiter de la rosée matinale indispensable à leur survie. «Contrairement aux humains, les vipères n'aiment pas les bains de soleil! » Encore un préjugé qui vole en éclats.

COT consulting
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

TIERE

Mehr Rehkitze gerettet als jemals zuvor

Die Rehkitzrettung mit Drohnen und Wärmebildkameras bewährt sich: Von Jahr zu Jahr werden mehr Hektaren Land abgeflogen und mehr Rehkitze vor dem Mähtod gerettet.

MM. Mit dem schönen Wetter der letzten Wochen hat die Heuernte ihren aktuellen Höhepunkt erreicht. Seit dem 15. Juni dürfen die Ökoflächen geheut werden; das haben die Pilotenteams der Rehkitzrettung Schweiz gespürt: Sie mussten fast überall gleichzeitig sein.

Piloten. Die Rehkitzrettung in der Schweiz hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und ist mit der Digitalisierung um ein Vielfaches effektiver geworden: Unter anderem hat sich das Verhältnis zwischen Einsatztagen und gefundenen Rehkitzen verbessert. Auch die abgeflogene Fläche hat sich seit 2018 mehr als verzwanzigfacht. Mit der smarten Technologie zeigt nicht nur die Kurve der abgesuchten Fläche nach oben, sondern auch die der geretteten Rehkitze. «Das hängt vor allem damit zusammen, dass wir unsere Schulungen intensiver beworben haben und dadurch auch mehr Piloten rekrutieren konnten», erklärt Jon Cantieni, Präsident von Rehkitzrettung Schweiz. Dieses Jahr seien um die 400 Drohnenpiloten im Einsatz.

Ausrüstung. Die Schulungen seien wichtig, damit die Piloten wüssten, wie sie die Flächen mit der Drohne abfliegen müssten, und die abgeflogenen Felder dann auch richtig abgesucht seien. Eine fundierte Ausbildung und die richtige Ausrüstung seien denn auch die Voraussetzungen für die erfolgreichen Rehkitzrettungen, meint Cantieni. Gerade die Ausrüstung sei eine relativ teure Angelegenheit. Für die mit Wärmebildkameras ausgestatteten Drohnensysteme investierten die Pilotinnen und Piloten das eigene Geld. «Eine Occasion-Drohne gibts für rund 800 Franken, das teure Element ist aber die Wärmebildkamera, ohne die geht es nicht», erklärt Cantieni. So koste eine Ausrüstung für die Rehkitzrettung mindestens 4000 Franken. «Es braucht Leute, die sich einsetzen und genug Geld bereitstellen können – das passiert nun auch oft über Crowdfunding-Projekte – und ausserdem bereit sind, morgens um drei Uhr aufzustehen», erklärt Cantieni weiter.

Dunkelziffer. Mit der neuen Technologie haben die Suchtrupps der Rehkitzrettung Schweiz in den letzten Jahren immer mehr und schneller Rehkitze gefunden. Ist somit die Zahl der dem Mähtod zum Opfer gefallenen Rehkitze in den letzten Jahren zurückgegangen? In der Eidgenössischen Jagdstatistik wird erhoben, wie viel Fallwild durch landwirtschaftliche Maschinen verursacht wird – allerdings ist nicht hinterlegt, um was für Maschinen es sich dabei handelt und welches Alter die Tiere hatten. So wurden 2020 rund 1200 Rehe gemeldet, die durch landwirtschaftliche Maschinen getötet wurden. Cantieni glaubt, dass es bei vermähten Rehkitzen eine grosse Dunkelziffer gebe, die nicht gemeldet werde, ein Vergleich zu den durch Mähunfälle verendeten Rehkitzen deshalb schwierig zu ziehen sei.

Rettungen. Obwohl keine verlässlichen Zahlen vorhanden seien, sei er überzeugt, dass es aufgrund der Bemühungen des Vereins weniger vermähte Jungtiere gäbe. «Letztes Jahr wurden 2569 Rehkitze geortet und gerettet.»

Cantieni ist überzeugt, dass es die herkömmlichen Vergrämungsmethoden nach wie vor braucht. «Insbesondere, wenn wir viel zu tun haben – beispielsweise um den 15. Juni, wenn das Ökoheu gemäht werden darf – und nicht überall gleichzeitig unsere Einsätze leisten können. Wir sind dann froh, wenn die Landwirtinnen und Landwirte eng mit den örtlichen Jägern zusammenarbeiten und zusätzlich auch verblenden», sagt er.

Quelle: Landwirtschaftlicher Informationsdienst (lid)

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Dank Wärmebildkameras und Drohnen konnten mehrere Tausend Rehkitze gerettet werden.

Donnerstag, 30. Juni

Beschlossen: Biel soll eine neue Multisport-Halle erhalten, diese soll 26,5 Millionen Franken kosten, der Kanton wird einen Teil der Kosten tragen. Das Volk hat im Herbst das letzte Wort.
Gestritten: Die Mehrheit des Bieler Stadtrates will den Schüss-Quai zur «Veloschnellstrasse» machen. Die Ratsrechte warnt vor einer einseitigen Bevorzugung eines Verkehrs. (*Kommentar rechts.*)
Gerannt: Die Brüggerin Simona Aebersold gewinnt an der Orientierungslauf-WM in Dänemark in der Einzelwertung die Silbermedaille.
Gewählt: Barbara Béguin-Jünger, ehemalige Gemeindepräsidentin von Gampelen, wird neue Präsidentin der Kreispartei Seeland der FDP.

Freitag, 1. Juli

Geheiratet: Die «Ehe für alle» wird Realität. Auf dem Bieler Zivilstandsamt haben sich sieben Paare angemeldet, um offiziell zu heiraten.
Untersucht: Der TCS Camping im Fanel bei Gampelen kann eventuell weiterbestehen. Der Regierungsrat hat ein juristisches Gutachten erstellen lassen. Dieses empfiehlt der Gemeinde Gampelen, den Zonenplan entsprechend anzupassen.
Infiziert: Der Kanton Bern meldet: Eine Fledermaus hat sich in Büren an der Aare mit Tollwut angesteckt. Es ist die erste Fledermaus in der Schweiz mit nachgewiesener Tollwut seit 2017. Angst haben müsse vor den zuweilen beissfreudigen Flattertierchen niemand.

Samstag, 2. Juli

Aufgestiegen: Die Damen des Tennisclubs Dufour steigen nach einer Siegesserie in die Nationalliga B auf.

Sonntag, 3. Juli

Gefeiert: Nach drei Tagen geht in Biel die Braderie zu Ende, insgesamt besuchten 150 000 Personen das Volksfest mit Hunderten Verkaufsständen und zahlreichen Konzerten. Die Bars durften neu bis um 5 Uhr in der Früh geöffnet bleiben. Ausser einigen Scharmützeln und vereinzelten Alkoholleichen gibt es keine speziellen Vorkommnisse.
Gelaufen: Die Seeländerin Linda Muther gewinnt den Inser-Lauf, bei den Männern siegt Werner Brügger aus Giffers (FR).
Kollidiert: In Biel prallt ein Töfffahrer in eine Fussgängerin. Beide werden schwer verletzt und mit der Ambulanz ins Spital gebracht. Der Unfallhergang wird untersucht.

Dienstag, 5. Juli

Vorgestellt: Die Konzernleitung der Post stellt in der Filiale Bahnhof in Biel ihre neue Netzstrategie vor. Sie will ihre Filialen für Unternehmen und Behörden öffnen und zu regionalen Dienstleistungszentren mit Partnern umgestalten, wo trotz digitalem Zeitalter die persönliche Beratung im Vordergrund steht. Mit der Krankenversicherung Sympany zieht ab September 2022 ein erster Partner in die Postfilialen ein. In acht Gemeinden ist Sympany künftig unter dem Dach der Post präsent, eine davon in Biel. In weiteren 90 Filialen vermitteln Post-Mitarbeitende interessierten Kunden einen Beratungstermin.

A propos …

VON/PAR MOHAMED HAMDAOUI

Vor ziemlich genau einer Woche befürwortete das Bieler Parlament einen Projektierungskredit über 1,2 Millionen Franken für die Neugestaltung des Unteren Quais. Das Vorhaben räumt Velofahrerinnen und -fahrern viel Platz ein. Doch bei solchen Projekten steckt der Teufel manchmal im kleinsten Detail. Im vorliegenden Fall würde die Quai-Neugestaltung – wenn sie denn nach den vorliegenden Plänen realisiert würde – die nahe gelegene Polizei möglicherweise daran hindern, rechtzeitig an ihrem Einsatzort einzutreffen. Es ist leider nicht das erste Mal, dass eine Einschränkung des motorisierten Verkehrs in der Stadt Biel den Bedürfnissen von Polizei und Feuerwehr nicht genügend Rechnung trägt. Die Sicherheit ist jedoch ein elementarer Teil des Service public. Der gesunde Menschenverstand verlangt, dass man die Einsätze der betreffenden Dienste in Zukunft nicht behindern darf und dass sie, wenn nötig, über entsprechende Ausnahmebewilligungen verfügen. Der Kampf gegen die globale Klimaerwärmung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Vernünftig vorgehen

Il y a très exactement une semaine, le Parlement biennois votait un crédit d'étude de plus de 1,2 millions de francs pour réaménager le Quai du Bas. Le projet retenu fera la part belle aux vélos. Mais dans ce genre de discussions, le diable se cache parfois dans les moindres détails. En l'occurrence, s'il était maintenu dans sa forme actuelle, ce réaménagement risquerait d'entraver en partie les interventions de la police toute proche, en particulier les plus urgentes. Ce n'est hélas pas la première fois qu'une limitation du trafic motorisé en ville de Bienne ne tient pas assez compte des besoins particuliers des véhicules d'intervention parmi lesquels figurent aussi les services du feu. Or la sécurité est un service public essentiel. Le bon sens exige donc qu'à l'avenir des dérogations soient systématiquement accordées à ces services pour ne pas entraver leur mobilité lors d'interventions. L'indispensable lutte contre le réchauffement climatique n'en souffrira pas.

Bon sens

Jeudi 30 juin

Plébiscité. Le Conseil de Ville de Bienne plébiscite le projet d'un nouveau complexe sportif aux Champs-de-Boujean. Sa réalisation coûtera 26 millions. Le peuple tranchera au mois de septembre.
Détecté. Le Centre suisse de la rage annonce avoir détecté le virus sur une chauve-souris à Büren an der Aare. La Suisse était jusque-là épargnée par la rage, aussi bien chez les animaux domestiques que chez la faune sauvage.
Proposée. L'École de culture générale de Bienne et du Jura bernois et la Fachmittelschule Biel-Seeland proposeront une filière bilingue dès la rentrée 2023. Le cursus, d'une durée de trois ans, embrassera les domaines de la santé, du travail social et de la pédagogie.

Vendredi 1er juillet

Tenue. Après deux ans de disette en raison de la pandémie, la Braderie de Bienne peut enfin se tenir dans sa forme traditionnelle avec ses nombreux stands, ses carrousels et ses concerts. Pour sa part, la Barbarie propose une série de concerts rock sur l'Esplanade.
Effectué. À Saint-Imier, l'Imériale effectue elle aussi son grand retour avec son traditionnel cortège et ses nombreuses animations chères aux nombreuses sociétés locales.
Fermée. La route entre Douanne et La Neuveville est fermée pendant plusieurs heures, une conduite d'eau s'étant rompue sur la zone de chantier de l'A5.

Samedi 2 juillet

Réunis. Les mouvements antiséparatistes se réunissent à Mont-Girod pour parler de l'avenir du Jura bernois après le départ de Moutier dans la République et Canton du Jura.
Détruite. Une cabane en bois est détruite par le feu à Tramelan lors d'un incendie. Personne n'est blessé et l'origine du sinistre est inconnue.

Dimanche 3 juillet

Achevée. La Braderie de Bienne s'achève juste avant l'orage. Ses organisateurs tirent un bilan positif de cette manifestation. La soirée de samedi a attiré davantage de monde que celle de vendredi.

Lundi 4 juillet

Attaquée. La Haute école HE-Arc a subi une attaque informatique. Pour protéger ses données, l'accès aux serveurs et à sa messagerie ont été momentanément coupés.

Mercredi 6 juillet

Présenté. Le Conseil municipal présente son programme d'assainissement des finances biennoises. Il prévoit une hausse de la quotité d'impôts et d'importantes économies. Le Conseil de Ville et le peuple devront se prononcer.

† ADIEU

Allemann-Heiri Klara, 79, Biel/Bienne; **Born** Peter, 87, Scheuren; **Bögli** Jean, 77, Tramelan; **Buchser** Jean-Philippe, 90, La Neuveville; **Chatelain** Jocelyne, 82, Tramelan; **Devaux** Charly, 91, La Neuveville; **Distel** Klara, 88, Biel/Bienne; **Geiser** Paulette, 82, Cortébert; **Glauser-Humbert** Martine, 61, Lamboing; **Hirschi** Yvan, 85, Courtelary; **Jaques-Grosjean** Edmée, 100, Biel/Bienne; **Jaques** René, 99, Biel/Bienne; **Leutwyler-Frêne** Marlise, 82, Biel/Bienne; **Martin** Alice, 86, Biel/Bienne; **Montag** Jürg, 65, Biel/Bienne; **Perrin** Michel René, 78, Biel/Bienne; **Renfer-Egger** Ida, 95, Biel/Bienne; **Schait** Robert, 85, Biel/Bienne; **Schmid** Fabrice, 28, Orpund; **Vernier** Raymond, 81, Orvin; **Vuilleumier-Marti** Mirta, 87, Worben.

Richner sa
Bestattungen
Beratung und Begleitung
H. Gerber
Tel. 032 365 31 41
Brüggstrasse 121, 2503 Biel
E-mail: richner.sa@bluewin.ch
www.richner-bestattungen.ch
Tag und Nacht

ADIEU

Avis mortuaire

L'Eternel est mon berger, je ne manquerai de rien.
Il me fait prendre du repos dans des pâturages
bien verts, il me dirige près d'une eau paisible.

Psaume 23 :1-2

Sa femme ainsi que toute sa famille ont la douleur et la tristesse de faire part du décès de

Monsieur
Giuseppe Fazzi
15.09.1947 – 24.06.2022

Il s'est endormi paisiblement à la maison, après avoir énormément combattu contre une lourde maladie. Il nous laisse avec son exemple de vie, une personne aimant la vie, la nature, la musique et la danse.
Maintenant il repose en paix et soulagé de ses souffrances.
Très aimé de sa femme, il nous manquera à jamais, mais il sera toujours présent dans nos cœurs et dans nos plus beaux souvenirs.

Cet avis tient lieu de faire-part

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Traurig, aber mit vielen schönen Gedanken nehmen wir Abschied

Annemarie Hauser-Husistein
17. Dezember 1926 – 21. Juni 2022

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachten Stunden.

Residenz Au Lac, 2503 Biel

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Eva Hauser, Höhenweg 12, 5103 Möriken

Profitieren Sie von den schönsten

Terrassen der Region

Profitez des plus belles

terrasses de la région

Beratung und Verkauf | Conseil et vente:
Sandrina Stabile
T 032 344 81 95
sstabile@gassmann.ch
Gassmann Media AG
Robert-Walser-Platz 7,
place Robert-Walser
Postfach, Case postale,
2501 Biel/Bienne

Café Brésil Biel

Familie Maurer
Bahnhofplatz 9, Place de la Gare
2501 Biel/Bienne
T 032 322 33 11 F 032 322 74 63
www.cafebresil.ch

Geniessen Sie den Sommer auf unserer Terrasse.

Sommerliche Salate und Gerichte vom Grill werden frisch in der Küche zubereitet. Familie Maurer und das Bresil Team freuen sich auf Ihren Besuch.

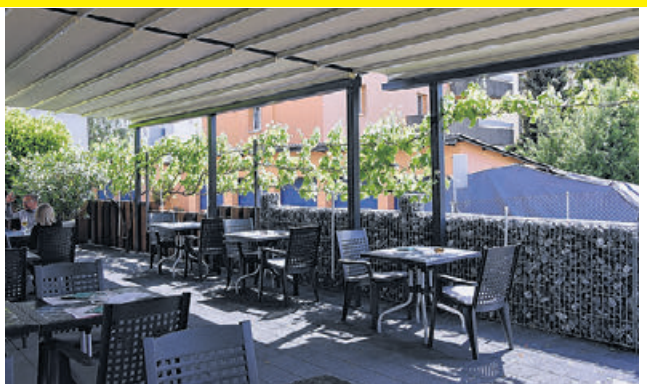
Retaurant Traube Twann

Dorfgasse 13
2513 Twann
Tel. 032 315 70 71
www.traube-twann.ch
Montag & Dienstag geschlossen

In der malerischen Dorfgasse im Kern des mittelalterlichen Winzerdorfes lässt es sich unter der lauschigen Reben-Pergola gemütlich verweilen bei Speis und Trank.

Ein Traum!

Pizzeria 3 Tannen Biel



Familie Asani
Brüggstrasse 93
2503 Biel-Bienne
Tel. 032 365 75 85
www.pizzeria3tannen.ch

Geniessen Sie aus unserem Angebot
frisch zubereitete Pasta oder aus der grossen Auswahl Holzofenpizzas, frische Salate, Antipasti und wählen Sie aus einer Vielzahl beliebter Fleisch- und Fischspezialitäten.

Restaurant Löwen Nidau

Hauptstrasse 69
2560 Nidau
Tel. 032 322 01 69
www.restaurantloewen.com

Geniessen Sie den Sommer
in unserem Garten an der Zihlstrasse
in Nidau mitten im Stedtli.
Spezialität des Hauses: Entrecôte chez nous.
Hochwertiges Schweizer Fleisch vom Grill.
Diverse Grill- und Salatgerichte.

Rest. Schützenhaus Biel

Feldschützenweg 30
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 361 10 00
www.restaurant-schuetzenhaus-biel.ch

Geniessen Sie die besten Speisen mit der schönsten Aussicht im Seeland.

Montag Ruhetag

Restaurant Palace Biel

Thomas - Wyttenbachstrasse 2
2502 Biel / Bienne
Tel. 032 313 22 22

PALACE - LIFESTYLE RESTAURANT
Das Ausgehzentrum von Biel.
Egal ob wir Sie mit einem Gourmet-Menu oder unserem legendären Wienerschnitzel verwöhnen dürfen. Unsere abwechslungsreichen Speisen werden stets frisch zubereitet.

Sonntag geschlossen

3 x McDonald's Restaurants Biel

Bahnhofplatz 4
2502 Biel
Mo-So ab 08.00 Uhr
bis 23.00 Uhr
Fr+Sa bis 24.30 Uhr

Nidaugasse 43
2502 Biel
Mo-So ab 11.00 Uhr
bis 22.00 Uhr

Grenchenstrasse 3
2504 Biel
Mo-So ab 09.00 Uhr
bis 23.30 Uhr
Fr+Sa bis 01.30 Uhr

Für Ihre Pause bei McDonald's

Bon 2 für 1

Bacon & Egg McMuffin

Pour votre pause chez McDonald's

McCafé

Nur einlösbar in den McDonald's Restaurants der Nidaugasse 43, Bahnhofplatz 4 und der Grenchenstrasse 3 in Biel. Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten.

Gültig bis 21. September 2022

© 2019 McDonald's Corporation

Profitieren Sie von den schönsten

Terrassen der Region

Profitez des plus belles

terrasses de la région

Beratung und Verkauf | Conseil et vente:
Sandrina Stabile
T 032 344 81 95
sstabile@gassmann.ch
Gassmann Media AG
Robert-Walser-Platz 7,
place Robert-Walser
Postfach, Case postale,
2501 Biel/Bienne

Restaurant/Pizzeria Capriccio

Neuenburgstrasse 134a
2505 Biel/Bienne
Tel. 032 323 87 00
info@restaurantcapriccio.ch
www.restaurantcapriccio.ch

Geniessen Sie unsere wunderschöne Terrasse mit Sicht auf den Bielersee.
Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag: 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Küche durchgehend von 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
am Sonntag bis 21.00 Uhr

Restaurant du Lac

Neuenburgstrasse 58
2505 Biel
Tel. 032 322 37 77
info@dulac-biel.ch • www.dulac-biel.ch

Willkommen im Du Lac – dem Hecht- und Egliparadies am Bielersee.

Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag
08.30 -15.00 Uhr - 17.30 - 23.00 Uhr
Samstag 11.00 -23.00 Uhr Sonntag 11.00 – 16.00 Uhr

Restaurant Waldschenke

St.-Niklausstrasse 30,
2564 Bellmund
Tel. 032 381 12 17
Cuisine provençale:
Mariage de la mer, de la terre et du soleil.
Wie Ferien in der Provence!
Es fehlt nur das Meeresrauschen.
Comme les vacances en Provence!
Il ne manque que le chant des cigales.
Samstagmittag,
Sonntag und Montag geschlossen.

Restaurant Gottstatterhaus

Neuenburgstrasse 18,
2505 Biel/Bienne
Tel. 032 322 40 52
info@gottstatterhaus.ch
www.gottstatterhaus.ch

Unsere lauschige Gartenwirtschaft direkt am Wasser.

Saisonale Fischspezialitäten.
Mittwoch Ruhetag.

Restaurant Schlössli

Ipsachstrasse 11, 2563 Ipsach
Tel. 032 331 08 68
info@restaurant-schloessli-ipsach.ch
www.restaurant-schloessli-ipsach.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 6.00 – 23.30 Uhr
Samstag: 7.30 – 23.30 Uhr
Sonntag: 8.00 – 22.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, ihre Gastgeberfamilie Rana & Team

Restaurant/Pizzeria Merkur

Rue G.-Dufour 143
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 342 15 91
restaurant.merkur@bluemail.ch
www.restaurantpizzeriamerkur.ch
Venez découvrir notre terrasse idyllique de 450 m² arborisés et passer un bon moment en dégustant une de nos spécialités de notre carte de saison ou une pizza au feu de bois.
Lundi au samedi: 10.00 - 14.30 h / 17.30 - 24.00 h
Dimanche fermé

Pflegehotel Sutz-Lattrigen

Hauptstrasse 59
2572 Sutz-Lattrigen
Tel. 032 505 34 39
gastro@geras-pflegehotel.ch

Restaurant und Bar für Geniesser.
Attraktive Speisekarte zu einem tollen Preis-/Leistungsverhältnis. Ab 11.30 Uhr durchgehend warme Küche.
Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag: 08.00-20.00 Uhr*, Freitag und Samstag: 08.00- 22.00 Uhr. *Auf Reservationen ab 6 Personen auch länger als 20.00 Uhr offen.

Restaurant Büttenberg

Geyisriedweg 63
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 346 17 08
restaurant@buettenberg.ch / www.buettenberg.ch

Gartenterrasse täglich von 08h00 - 17h30 geöffnet.

Gerne empfangen wir Sie auf unserer Gartenterrasse – der wahrscheinlich schönsten im Osten von Biel. Verweilen und Geniessen bei Café und Snacks • Glacéspezialitäten von MUCK's • Schmackhaftes, variantenreiches Mittagsangebot und Salatbuffet • Saisonspezialitäten • Take-away

Restaurant Kreuz Gals

Dorfstrasse 8
3238 Gals
032 338 24 14
www.kreuzgals.ch

Saveurs d'été dans notre jardin

Pour vos réservations:
032 338 24 14

Lundi et mardi fermé
Vacances: 25.07. - 16.08.2022

Welches ist das schönste Bieler Quartier?

Quel est le plus beau quartier de Bienne?

PHOTOS: MICHÈLE MUTTI

Evaristo Navarro, 72, Rentner/retraité, Port

«Am schönsten ist es doch in der Altstadt. In Biel gefällt mir auch die Schüssinsel gut.»

«C'est quand même dans la vieille ville que c'est le plus beau. À Bienne, j'aime aussi beaucoup l'Île-de-la-Suze.»

Renata Aebi, 58, Buchhalterin/comptable, Bellmund/Belmont

«Wenn ich umziehen müsste, würde ich am liebsten ins Linde-Quartier zügeln, weil es mir ruhig und gemütlich scheint. Nach Madretsch und Mett zieht es mich dagegen gar nicht.»

«Si je devais déménager, j'irais de préférence dans le quartier des Tilleuls, car il me semble calme et confortable. En revanche, Madretsch et Mâche ne m'attirent pas du tout.»

Paul Stegmann, 84, Rentner/retraité, Grenchen/Granges

«Ich habe beste Erinnerungen an den Bieler Strandboden, wo wir mit unseren mittlerweile erwachsenen Enkelkindern viele schöne Stunden verbracht haben.»

«J'ai d'excellents souvenirs du Strandboden de Bienne, où nous avons passé de nombreux moments agréables avec nos petits-enfants, aujourd'hui adultes.»

Paul Pfister, 61, Bauleiter/chef de chantier, Lyss

«Jedes Quartier einer Stadt hat seine schönen Seiten. Als Lysser bin ich eher Richtung Bern orientiert, mag an Biel aber die Seevorstadt und den See.»

«Chaque ville a ses beaux côtés dans chaque quartier. En tant que Lyssois, je suis plutôt orienté vers Berne, mais à Bienne, j'aime le Faubourg du Lac et le lac.»

MG
Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Wassermelone kernarm (exkl. Bio, Mini und Coop Primagusto), Spanien, per Stück

33% 1.95 statt 2.95

Zuckermais, Spanien/Marokko, Packung à 440 g (100 g = –.44)

50% per kg 12.75 statt 25.50

Coop Pro Montagna Schweinshalssteak, Schweiz, in Selbstbedienung, 3 Stück, ca. 600 g

1+1 10.75 statt 21.50

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich, in Selbstbedienung, 2 × 500 g, Duo

41% per kg 11.50 statt 19.50

Coop Naturafarm Pouletschenkel, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

30% per 100 g 2.50 statt 3.60

Bell Feierabendspiess (Schwein), Naturafarm, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 480 g

50% ab 2 Stück 7.45 statt 14.95

Filippo Berio Olivenöl extra vergine, 1 Liter

1+1 5.95 statt 11.90

Vittel, 2 × 6 × 1,5 Liter (1 Liter = –.33)

50% ab 2 Stück 6.30 statt 12.60

Coca-Cola Classic oder Zero, 6 × 1,5 Liter (1 Liter = –.70)

50% 38.85 statt 77.70

Rioja DOCa Crianza Viña Real 2018, 6 × 75 cl (10 cl = –.86)

Aktionen gibt's auch online: coop.ch

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Für mich und dich.

NAT D KW27/22

Lélia Brigatti, 24, Studentin/étudiante, Biel/Bienne

«Ich schätze besonders die Bieler Altstadt, wo ich studiere, sowie das Beaumont-Quartier. Nachdem ich drei Jahre in Wien gelebt habe, habe ich mich an der Zentralstrasse niedergelassen, wo es zwar ziemlich Verkehr hat, aber auch gut zum Leben ist.»

«J'apprécie particulièrement la vieille ville de Bienne, où j'étudie, ainsi que le quartier de Beaumont. Après avoir vécu trois ans à Vienne, je me suis installée à la rue Centrale, où il y a certes du passage, mais où il fait bon vivre.»

Iris Weder, 58, Kulturmanagerin/manager culturelle, Biel/Bienne

«Da, wo ich wohne, gefällt es mir am besten: an der Schützengasse. Sie besticht durch den grossen, alten Baumbestand. Im Quartier hinter dem Bahnhof in Richtung See besteht dagegen Aufwertungspotenzial.»

«C'est là où j'habite que je me sens le mieux: à la rue du Stand. Elle séduit par ses grands et vieux arbres. En revanche, il y a un potentiel de revalorisation dans le quartier derrière la gare, en direction du lac.»

Permanent Make up - Wimpernverlängerung - Déesse Beratung - Nail Kosmetik

Ein Permanent Make up ist Vertrauenssache

Besprechen Sie Ihr persönliches Permanent Make up mit der einzigen Derma-Pigmentologin der Region

NEW TREND COSMETIC

Monika Reist, 2563 Ipsach
Tel. +41 79 250 44 10

Impressum

Die Wochenzeitung «Biel Bienne» erscheint immer am Donnerstag zusammen mit «Bieler Tagblatt» und «Le Journal du Jura». Herausgeber: Gassmann Media AG. L'hebdomadaire BIEL BIENNE paraît tous les jeudis avec le Journal du Jura et le Bieler Tagblatt. Editeur: Gassmann Media SA.

Redaktion / Rédaction:
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

Herausgeber / Édition
Inserate / annonces:
Gassmann Media AG,
Robert-Walser-Platz 7 /
place Robert-Walser 7,
Postfach / case postale 1344,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 344 83 83
e-mail: service@gassmann.ch

Redaktoren / rédacteurs:
Hans Ueli Aebi (HUA), Mario Cortesi (MC), Teres Liechti Gertsch (TLG), Mohamed Hamdaoui (mh), Ludwig Hermann (LH), André Jaberg (ajé.), Renaud Jeannerat (RJ), Michèle Mutti (MM), Thierry Luterbacher (TL), Isabelle Wäber (IW)

Kolumnisten / chroniqueurs:
Roland Itten, Alain Pichard

Fotograf / photographe:
Joel Schweizer (JST)

Layout:
Stef Fischer

Lektorat / lectorat:
Urs Th. Schneiter / Isabelle Wäber

Sekretariat / secrétariat:
Corinne Fischer, Ursula Geiser, Beatrice Jenni

Web:
www.bielbienne.com

Druck / impression:
Druckzentrum Bern

Auflage / tirage:
120 000 Ex.

Verteilung / distribution:
Die Post / La Poste

BIEL BIENNE ist Mitglied im Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM)

BIEL BIENNE est membre de l'Association Suisse des Médias Régionaux (ASMR)

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Swiss Center for Design and Health
Tag der offenen Türe
13. Juli 2022, 15 bis 20 Uhr
Ipsachstrasse 16, 2560 Nidau
www.scdh.ch

Swiss Center for Design and Health,
journée portes ouvertes,
13 juillet 2022, 15h à 20h,
Ipsachstrasse 16, 2560 Nidau,
www.scdh.ch

Stephan Sulzer, Andréas Netthoevel und Martin Gaberthüel freuen sich über das neue Lernmittel.

Stephan Sulzer, Andréas Netthoevel et Martin Gaberthüel présentent leur outil pédagogique pour aveugles et malvoyants.

UNTERRICHT

Eine neue Welt ertasten

Andréas Netthoevel und Martin Gaberthüel haben ein Lernmittel mitgestaltet, das blinde und sehbeeinträchtigte Kinder gemeinsam mit Sehenden an das Lesenlernen heranführt.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Nach drei Forschungsprojekten (2010 bis 2022) liegt das erste inklusive Lernmittel für blinde und sehende Kinder ab dem 4. Lebensjahr vor. Es umfasst neun Bände in einer farbigen Box. Auf jeder Seite gibt es spannende Lernaufgaben, ein Würfel mit taktilen Augen ist dabei – auch spielerisch können Kinder und Familien die Brailleschrift für Blinde und gleichzeitig die Schrift für Sehende entdecken.

Für Andréas Netthoevel und Martin Gaberthüel war es ein langer Weg des Forschens. Seit fast 30 Jahren führen sie ihr Atelier für Kommunikationsdesign. Netthoevel ist zudem Forschungsdozent an der Hochschule der Künste Bern (HKB). Mit der HKB ist das erste Forschungsprojekt entstanden, später wurde die pädagogische Hochschule Heidelberg ins Boot geholt und es entstanden zwei internationale Forschungsprojekte. «Professor Dr. Markus Lang, Spezialist für Blindenpädagogik, war begeistert. Mit seinem Team evaluierte er das gemeinsame Lernmittel, alles ist sorgfältig mit Kindern erprobt.»

Braillepunkt. Das Forschungsteam schuf «Alex». Alex ist repräsentiert durch den Braillepunkt «A», den Buchstaben A der Schrift für Blinde und Sehbeeinträchtigte. In den neun Bänden mit wunderbaren Geschichten und Entdeckungsmöglichkeiten können die Kinder auf jeder Seite Alex als kleinen erhöhten Punkt ertasten. Er versteckt sich auf verschieden gemusterten Relief-Inseln, geht auf dem duftenden Jahrmarkt auf die Achterbahn, lässt sich in Labyrinthen verfolgen. Dazu gibt es immer eine kurze Geschichte, in Braille- und in Schwarzschrift, die den Kindern vorgelesen werden kann. Ab Band zwei kommt Lilani dazu, durch eine Linie symbolisiert. Am Schluss von Band 9, nach viel Entdecken und Vergnügen, sind die Kinder vorbereitet aufs Lesenlernen in der Schule.

Das Lernmittel kann auf www.ppks.ch bestellt werden, es gibt auch Informationen zum unterstützenden Verein «punkt punkt komma strich». Eine französische Ausgabe soll folgen.

Tag der offenen Türe. Stefan Sulzer, Direktor des «Swiss Center for Design and Health» SCDH in Nidau, ist von Alex und Lilani fasziniert. «Das Lernmittel ist eine interessante Kombination – spielerisch und intellektuell ausgereift. Durch die Zusammenarbeit der pädagogischen Hochschule Heidelberg mit den Gestaltern Netthoevel und Gaberthüel ist etwas völlig Neues entstanden. Daher passt es auch sehr gut zum SCDH – an der Schnittstelle von Design und Gesundheit verbinden wir interdisziplinäre Hochschulforschung und Privatwirtschaft.» Am 13. Juli hat das SCDH einen «Tag der offenen Türe». «Man kann immer in unser «Living Lab» hineinschauen, aber der 13. Juli bietet ein besonderes Programm, Forschende stellen ihre Projekte vor, es gibt Musik und Verpflegung.» Mit von der Partie werden auch Alex und Lilani sein. Andréas Netthoevel und Martin Gaberthüel präsentieren das Lernmittel, und es gibt einen Spieltisch, wo Gross und Klein, Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende, miteinander spielen können – Memory, Domino, und mehr.

Interessierte können sich erfreuen an Alex und Lilani, an Seifenblasen, in denen sich Alex in einem der Bände versteckt. In den weiterführenden Tipps und Vorschlägen, wie sie am Schluss von jedem Band zu finden sind, erfährt man, dass es Seifenblasen für Blinde gibt: Sie zerplatzen weniger schnell, so dass blinde Kinder Zeit haben, sie zu ertasten.

ENSEIGNEMENT

Un nouveau monde par le toucher

Andréas Netthoevel et Martin Gaberthüel ont participé à la conception d'un outil pédagogique qui initie les enfants aveugles et malvoyants à l'apprentissage de la lecture en collaboration avec les voyants.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

Après trois projets de recherche (de 2010 à 2022), le premier outil d'apprentissage inclusif pour les enfants aveugles et voyants est disponible dès l'âge de 4 ans. Il comprend neuf volumes dans une boîte colorée. Chaque page propose des tâches d'apprentissage passionnantes, un dé avec des yeux tactiles est inclus – les enfants et les familles peuvent également découvrir de manière ludique le braille pour les aveugles et en même temps l'écriture pour les voyants.

Pour Andréas Netthoevel et Martin Gaberthüel, le chemin de la recherche a été long. Depuis près de 30 ans, ils dirigent leur atelier de design de communication. Le premier est également chargé de recherche à la Haute école des arts de Berne (HEAB). C'est avec la HEAB que le premier projet de recherche a vu le jour, puis la Haute école pédagogique de Heidelberg s'est jointe au projet et deux projets de recherche internationaux ont vu le jour. «Le professeur Dr Markus Lang, spécialiste de la pédagogie pour les aveugles, était enthousiaste. Avec son équipe, il a évalué l'outil d'apprentissage commun, tout a été soigneusement testé avec des enfants.»

Point braille. L'équipe de recherche a créé «Alex». Alex est représenté par le point braille «A», la lettre A de l'écriture pour les aveugles et les malvoyants. Dans les neuf volumes d'histoires merveilleuses et de possibilités de découverte, les enfants peuvent palper Alex sur chaque page comme un petit point surélevé. Il se cache sur des îles en relief aux motifs variés, monte sur les montagnes russes de la fête foraine parfumée, se laisse suivre dans des labyrinthes. Il est toujours accompagné d'une courte histoire, en braille et en caractères noirs, qui peut être lue aux enfants. À partir du tome 2, Lilani vient s'ajouter, symbolisée par une ligne. À la fin du volume 9, après beaucoup de découvertes et de plaisir, les enfants sont prêts à apprendre à lire à l'école.

Le matériel pédagogique peut être commandé sur www.ppks.ch, où l'on trouve également des informations sur l'association de soutien «punkt punkt komma strich». Une édition française devrait suivre.

Journée portes ouvertes. Stefan Sulzer, directeur du «Swiss Center for Design and Health» SCDH à Nidau, est fasciné par Alex et Lilani. «Cet outil d'apprentissage est une combinaison intéressante – ludique et intellectuellement aboutie. La collaboration entre la Haute école pédagogique de Heidelberg et les créateurs Netthoevel et Gaberthüel a donné naissance à quelque chose de totalement nouveau. C'est pourquoi il convient très bien au SCDH – à la synergie du design et de la santé, nous relions la recherche universitaire interdisciplinaire et l'économie privée». Le 13 juillet, le SCDH organise une «journée portes ouvertes». «On peut toujours venir jeter un coup d'œil dans notre 'Living Lab', mais le 13 juillet propose un programme spécial, des chercheurs présentent leurs projets, avec musique et restauration.» Alex et Lilani seront également de la partie. Andréas Netthoevel et Martin Gaberthüel présenteront l'outil d'apprentissage, et il y aura une table de jeu où petits et grands, aveugles, malvoyants et voyants, pourront jouer ensemble – au memory, aux dominos, et plus encore.

Les personnes intéressées peuvent s'amuser avec Alex et Lilani, des bulles de savon dans lesquelles Alex se cache dans l'un des volumes. Dans les conseils et suggestions complémentaires, que l'on trouve à la fin de chaque volume, on apprend qu'il existe des bulles de savon pour les aveugles: elles éclatent moins vite, ce qui laisse aux enfants aveugles le temps de les palper.

SPOTS

Coop: Die Coop-Gruppe Genossenschaft will ihre Beteiligung an der Bell Food Group AG in nächster Zeit auf über 66,67 Prozent ausbauen, um am Erfolg von Bell weiter zu partizipieren. Die Coop-Gruppe Genossenschaft, die gegenwärtig 66,29 Prozent der Aktien der Bell Food Group AG hält, erachtet den Zeitpunkt für eine Erhöhung der Beteiligung als ideal. Es sei aber nicht geplant, die an der SIX kotierte Gesellschaft zu übernehmen oder zu dekotieren. bb

Bank Bonhôte: Die Bank Bonhôte feiert heuer ihr zwanzigjähriges Bestehen in Biel. Sie vergrössert ihre Geschäftsstelle in der Uhrenmetropole um mehr als 150 Quadratmeter, um Platz für die vier neuen Mitarbeitenden zu schaffen. Es handelt sich um Rico Tanner, Markus Meyer, Dimitri Müller und Adrianna Kiss. Sie sind der Bank Bonhôte beigetreten, nachdem sie für verschiedene Banken in unterschiedlichen Funktionen tätig waren. Philippe Borner, der seit rund zehn Jahren die Niederlassung in Biel leitet, wird sich im Rahmen seiner Pensionierung schrittweise aus der operativen Führung zurückziehen. Während dieser Zeit wird er die Leitung der Niederlassung an Rico Tanner, dem früheren Direktor der UBS Biel-Seeland, übergeben. bb

Banque Bonhôte: Active à Bienne depuis 2002, la banque Bonhôte célèbre cette année son vingtième anniversaire de manière mémorable. Elle agrandit sa succursale de Bienne de plus de 150 m² afin d'accueillir les quatre nouveaux collaborateurs qui la rejoignent dès aujourd'hui. Il s'agit de Rico Tanner (56 ans), Markus Meyer (57 ans), Dimitri Müller (34 ans) et Adrianna Kiss (27 ans). Ils rejoignent la banque Bonhôte aujourd'hui après avoir exercé leurs fonctions dans différents établissements bancaires de premier plan. Directeur de la succursale de Bienne depuis une dizaine d'année, Philippe Borner se retirera progressivement de la gestion opérationnelle au bénéfice d'une retraite anticipée. Il profitera de cette période pour passer le témoin et la direction de la succursale à Rico Tanner, ex-directeur de l'UBS Bienne-Seeland. Philippe Borner: « Je suis très heureux du développement de la succursale biennoise du groupe Bonhôte depuis vingt ans. L'arrivée de nos nouveaux collègues nous positionne désormais comme la plus grande équipe de gestion de fortune de la région Bienne – Seeland. Cela nous permet de continuer à offrir des prestations de premier plan à nos clients tout en poursuivant le développement de nos affaires.» (c)

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats!
Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop

50% Rioja DOCa Crianza Viña Real, 6 x 75 cl	**38.85**	statt	77.70
50% Schweinshalssteak, Pro Montagna, kg	**12.75**	statt	25.50
40% Wassermelone kernarm (exkl. Bio, Mini und Primagusto), Stk.	**3.55**	statt	5.95
32% Incarom Original, 2 x 275 g	**8.00**	statt	11.90
50% Finish Power Tabs XXXL (100 WG), 100 Stk.	**14.95**	statt	29.90

MIGROS

31% Weissmehl, M-Classic, 1 kg	**1.20**	statt	1.75
30% Pommes Frites, Ofen Frites z. B. Pommes Frites 2 kg	**5.45**	statt	7.85
30% Schweinsfilet, IP-Suisse, 100 g	**3.75**	statt	5.40
Solange Vorrat:			
25% La Pizza, z.B. Stagioni, 2 x 420 g	**11.90**	statt	15.90

OTTO'S

Coca-Cola, classic ou zero, 24 x 33 cl	**10.95**		
Mövenpick, en grains, par ex. Le Divin, 1 kg	**11.95**	au lieu de	18.90
Finish, 156 ou 192 tabs	**20.00**	au lieu de	47.65
Dash, poudre, 100 lessives	**16.95**		
Hugo Boss, Ma Vie, femme, EdP 75 ml	**49.90**	au lieu de	119.90

Volg

Laitue Iceberg bio, Suisse, pièce	**2.40**	au lieu de	2.95
Bananes Fairtrade, origine voir étiquette, kg	**2.35**	au lieu de	2.95
Caffè latte macchiato Emmi, 4 x 2,3 dl	**6.90**	au lieu de	9.60
Pâtes Barilla, spaghetti n.5, 500 g	**1.95**	au lieu de	2.70
Biscuits Wernli, gaufrette Jura original, 4 x 250 g	**10.90**	au lieu de	15.80
Felix, party mix seaside, 3 x 60 g	**4.70**	au lieu de	7.05

Biel Bienne-Leserinnen bevorzugen für ihre Einkäufe unsere treuen Inserenten und ihre wöchentlichen Aktionen.

Les lectrices de Biel Bienne privilégient pour leurs achats nos fidèles annonceurs et leurs actions hebdomadaires.

kabit cib
KAMMER BIELER IMMOBILIEN-TREUHÄNDER
CHAMBRE IMMOBILIÈRE BIENNOISE

Ins - Rämismatte
Zu vermieten nach Vereinbarung
modulierbare, neue Industrie- und Gewerberäumlichkeiten ab 180 m²
Gut gelegen, nahe Strassennetz und Bahnhof, ideal für Handwerk, Outlet, Kleinindustrie, Logistik, Büro, Startups, usw. Mehrere Parkplätze vorhanden.
Mietzins: CHF 150.- / m2 / Jahr + NK
032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch
engelmann immo.ch

Grosser Rat: Einfluss sozialer Medien. Der Grosse Rat des Kantons Bern wird in seiner Herbstsession im September das Postulat von Tom Gerber behandeln. Der EVP-Politiker aus Reconvilier verlangt eine «Standortbestimmung zum Einfluss der sozialen Netzwerke auf die Meinungsbildung, zum Verhältnis der Bevölkerung zum Staat, zur Entstehung von Extremismus und zur Spaltung der Gesellschaft». Der Regierungsrat teilt die Sorge darüber, dass über Online-Kanäle, Social-Media-Plattformen oder Messenger-Apps teilweise schnell und einfach «Fake News» oder Verschwörungstheorien verbreitet werden können. Auch die Steuerung solcher Desinformationen mittels Algorithmen und die Gefahr, die von der isolierenden Wirkung von Informationsblasen ausgehen kann, ist in den Augen des Regierungsrates eine Problematik, welcher in der heutigen Informationsgesellschaft Beachtung geschenkt werden muss. Aus Sicht des Regierungsrates bedarf es einer breiten öffentlichen Debatte: «Politische Polarisierung, mangelnde Empathie oder politische Radikalisierung werden nicht gelöst, indem Algorithmen verboten, reguliert oder angepasst werden. Dies umso mehr, als Algorithmen auf Likes, Dislikes, Tweets, Retweets und vielen weiteren Aktionen beruhen, für die jede und jeder selbst verantwortlich ist.» Die Exekutive beantragt die Ablehnung. MH

Réseaux sociaux dangereux? Lors de sa session de septembre, le Grand Conseil bernois devra se prononcer sur un postulat du député évangélique de Reconvilier Tom Gerber. Ce dernier demande notamment au Canton de proposer des mesures pour faire face à l'émergence de nouveaux extrémismes, pour améliorer la confiance en l'État et fortifier la cohésion sociale et sociétale. «Les réseaux sociaux sont les vecteurs de nouveaux extrémismes, ils piratent la relation de confiance de la population envers l'État et œuvrent à la division de la société», estime ce père de trois enfants. Dans sa réponse, le Conseil-exécutif est lui aussi «préoccupé par la rapidité et la facilité avec lesquelles les 'fake news' et les théories du complot peuvent parfois être diffusées en ligne». Mais il estime que cette question ne peut pas être traitée au niveau cantonal. En revanche, il mise sur l'enseignement de compétences médiatiques aux jeunes afin de leur inculquer suffisamment tôt les avantages et les risques de l'utilisation de médias numériques en général et de plateformes de communication spécifiques en particulier. MH

DER GUTE TIPP — LE BON TUYAU

Débarras
Déménagements
et plus encore
Enlèvement gratuit
032 322 10 43
Rue Haute 13 2502 Bienne
laglaneuse.ch

casa cucina
Ihr Green Egg Experte
Votre expert Green Egg

www.casacucina.ch
Adam-Friedrich-Molz-Gasse 10, Biel-Bienne

KELLER immobilier
en toute sécurité
Ankauf/ Verkauf • Bewertung • Finanzierung
Silvano Keller
Ihr Makler für die Region
032 358 21 38

TAKE OFF BALLOON AG
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen +41 32 397 51 42

vdu
Rembourrage de meubles, sellerie et literie suisse
Polsterei, Sattlerei und Schweizer Bettwaren
Rue du Moulin 50, 2504 Biel-Bienne 076 215 40 13 - 032 341 47 53
ventedirectedusine@bluewin.ch @VDUtapissier.literie

Speedy-Transport
Umzüge & Räumungen
Kleintransporte-ganze Schweiz
078 642 40 80
www.speedytransport.ch
Sofort oder nach Tel. Vereinbarung

STELLE / OFFRE D'EMPLOI

STETTLER SAPPHIRE
swiss label of perfection

Die Stettler Sapphire AG ist ein internationaler Key Player für hochwertige kratzfeste Uhrengläser und technische Komponenten aus Saphir. Die Qualität und Präzision unserer Produkte geniessen im Uhrenmarkt und in anderen Branchen einen einwandfreien Ruf. Dank langjähriger bewährter Kenntnisse in der Bearbeitung von harten Materialien kann auf viele Kundenwünsche eingegangen werden. Das Unternehmen beschäftigt in Lyss 100 motivierte Mitarbeitende.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Unterhalt suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Allround-Industrie-Mechaniker mit Elektro-Kenntnissen (m/w) 100 %

Ihr Aufgabengebiet:
Sie sind in einem Team von 5 Personen im Unterhalt für die Revisionsarbeiten an unseren Produktionsanlagen und unserer Infrastruktur tätig. Dies beinhaltet das Durchführen von Wartungen und Reparaturen sowie deren Dokumentation im Wartungsplaner. Sie erkennen Prozessstörungen selbständig, analysieren und beheben Schäden und leiten die nötigen Massnahmen proaktiv ein. Im Weiteren bieten Sie internen 1st Level Support und Sie begleiten und unterstützen externe Servicetechniker.

Ihr Profil:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker oder Mechaniker mit guten elektrotechnischen Kenntnissen
- Berufserfahrung im Bereich Maschinensteuerung, Regeltechnik und Hydraulik
- Fähigkeit zur selbständigen Erkennung von Prozessstörungen und deren Behebung
- Fähigkeit, elektrische Schemas zu lesen
- Sie sind eine teamfähige, zuverlässige und flexible Persönlichkeit
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Französischkenntnisse von Vorteil

Wir bieten Ihnen:
- eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einer attraktiven Branche
- einen umfassenden Park von unterschiedlichen Anlagen und modernen Maschinen
- hohe Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- eine offene Firmenkultur, in der Engagement, Nachhaltigkeit und Wohlwollen gelebt werden

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung an **hr@stettlersapphire.ch**. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stettler Sapphire AG
Doris Scheurer, Fachspezialistin Personal
Unterfeldweg 2, 3250 Lyss
hr@stettlersapphire.ch
www.stettlersapphire.ch

BRAVO!
GRATULATIONEN
LEHRABSCHLUSS
FIN D'APPRENTISSAGE
FÉLICITATIONS

Wir gratulieren
Tim Bosshard
zur bestandenen Abschlussprüfung
und zum Fähigkeitsausweis als Zimmermann.

Wir gratulieren unseren zwei Lernenden zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung.

MALER GIPSER STEINER
Eidg. dipl. Malermeister
Eidg. dipl. Gipsermeister
2554 Meinisberg
Tel.: 032 355 27 75
Mobile: 079 232 61 42
malgisteiner@bluewin.ch

Sina Knuchel
Malerin EFZ

Abdulrazak Osman
Malerpraktiker EBA

OTTO'S

Coca-Cola
Classic oder Zero

je **10.95** Preis-Hit

je 24 x 33 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

J.P. Chenet Cabernet Syrah
Vin de Pays d'Oc
Jahrgang 2021*
Traubensorten: Cabernet Sauvignon, Syrah

21.90 statt 41.70

6 x 75 cl

Auch online erhältlich. ottos.ch

Hugo Boss
Ma Vie
Femme
EdP
75 ml

49.90
Konkurrenzvergleich 119.90

Auch online erhältlich. ottos.ch

Mövenpick
Bohnen
Der Himmlische, Espresso, Crema oder Gusto Italiano

11.95
Konkurrenzvergleich 18.90

je 1 kg

Auch online erhältlich. ottos.ch

Barilla
Spaghetti, Penne Rigate oder Fusilli

9.95 statt 25.-

je 5 kg

Auch online erhältlich. ottos.ch

Sauce Basilico, Napoletana, Arrabbiata oder Bolognese

je **9.95** statt 17.10

13.95 statt 21.-

je 6 x 400 g

Milka
Kuhflecken, Oreo oder ganze Haselnuss

je **9.-**
Konkurrenzvergleich 14.50

10 x 100 g

Kaffeevollautomat Magnifica
ESAM 4000.B, 1450 W, mit Milchschäumer, Aromakontrolle und Flüster-Kegelmahlwerk

A

299.-
Konkurrenzvergleich 379.-

De'Longhi Better Everyday

Auch online erhältlich. ottos.ch

Denim
Duschmittel, Deos oder After-Shave

4.95
Konkurrenzvergleich 10.50

je 3 x 250 ml

je 2 x 50 ml

5.95 statt 9.90

je 2 x 150 ml

10.95 statt 15.-

je 2 x 100 ml

Auch online erhältlich. ottos.ch

Hawaiian
Bodysprays

9.95
Preis-Hit

je 250 ml

Auch online erhältlich. ottos.ch

Finish
Tabs

192 Tabs

156 Tabs

je **20.-** statt 47.65

Auch online erhältlich. ottos.ch

Polstergarnitur
Avola Stoff grau, inkl. Kissen, 231/148 x 77 x 90 cm

Bettfunktion

links oder rechts stellbar

799.-

AB LAGER

Auch online erhältlich. ottos.ch

- Liegefläche 210 x 129 cm
- inkl. Bettkasten

Dash
Pulver oder flüssig

16.95
Preis-Hit

je 100 WG

15.95
Preis-Hit

Auch online erhältlich. ottos.ch

T-Shirt
Gr. S-XL, div. Materialien und Farben

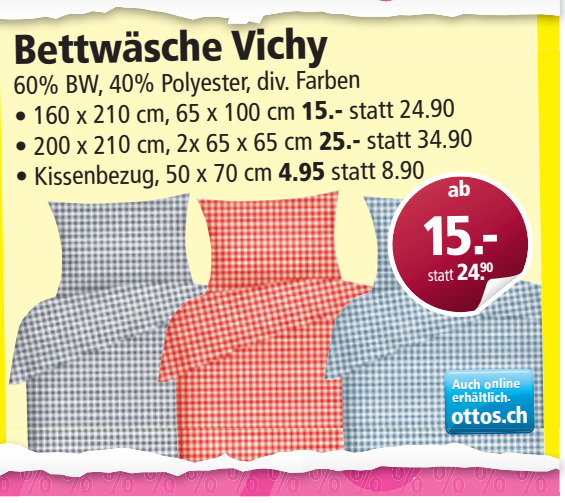
7.95 statt 15.90

50% Rabatt

Pierre Cardin Unterwäsche
div. Grössen und Farben, 95% BW, 5% Elasthan
Slip **2.95** statt 5.90, Boxer **3.45** statt 6.90

ab **2.95** statt 5.90

Bettwäsche Vichy
60% BW, 40% Polyester, div. Farben
- 160 x 210 cm, 65 x 100 cm **15.-** statt 24.90
- 200 x 210 cm, 2x 65 x 65 cm **25.-** statt 34.90
- Kissenbezug, 50 x 70 cm **4.95** statt 8.90



ab **15.-** statt 24.90

Auch online erhältlich. ottos.ch

SALE

Daylong
Protect & Care Lotion 200 ml

27.90
Konkurrenzvergleich 38.90

SPF 25

Auch online erhältlich. ottos.ch

Daylong
Protect & Care Lotion 200 ml

27.90
Konkurrenzvergleich 39.90

SPF 30

Auch online erhältlich. ottos.ch

Daylong
Protect & Care Lotion 200 ml

29.90
Konkurrenzvergleich 41.90

SPF 50+

Auch online erhältlich. ottos.ch

Daylong
Face Fluid 50 ml

21.90
Konkurrenzvergleich 29.50

SPF 50+

Auch online erhältlich. ottos.ch

Mr. Proper
Allzweckreiniger

4.50 statt 7.-

je 2 Liter

Auch online erhältlich. ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

DIENSTLEISTUNGEN

Pfeiler des Gesundheitswesens

Apotheken kommt in der medizinischen Grundversorgung der Menschen in der Schweiz eine bedeutende Rolle zu.

VON ANDRÉ JABERG

1806 Apotheken nehmen in der Schweiz mit ihrem qualifizierten Personal eine elementare Rolle in der medizinischen Grundversorgung wahr: Egal wann, wie und wo ein gesundheitliches Problem auftaucht – 5652 Apothekerinnen und Apotheker sind mit ihren Mitarbeitenden für Kunden und Patientinnen da, können ihnen helfen. Dank ihres fünfjährigen Universitätsstudiums, Weiterbildungen und der Pflicht zur lebenslangen Fortbildung sind Apotheker nicht nur die Spezialisten für Medikamente, sondern auch Gesundheitsexperten.

Gefordert. Apothekerinnen und Apotheker waren während der Corona-Pandemie gefordert: Sie impften, testeten, händigten Schutzmasken und Medikamente aus. Sie haben gezeigt, dass sie ein integraler, wichtiger Bestandteil der medizinischen Grundversorgung sind.

Von den Dienstleistungen können Patientinnen und Patienten (in der Regel) ohne Voranmeldung profitieren und erhalten schnell Hilfe. Wertvoll sind die Dienstleistungen der Apotheken bei Vorsorgethemen, auch können sie für chronisch und mehrfach kranke Menschen ein wichtiger Anker sein, um ihre Lebensqualität hochzuhalten.

Apothekerin Daniela Laubscher von der Toppharm Apotheke Aarberg AG: «Wir bieten verschiedene Gesundheits-Checks an. Gefragt sind vor allem Cholesterinmessungen, Kontrolle des Blutdrucks und Blutzuckers.» Daniela Laubscher und ihr Team führen etwa auch Herz-Kreislauf- und Allergie-Checks durch und beraten Kunden bei den Vorbereitungen ihrer Ferien *(siehe «Der Rat» unten)*. Auf ein gutes Echo stossen zudem die Grippe- und die Zeckenimpfung.

Neu werden vom Kanton Bern alle 50- bis 70-Jährigen angeschrieben und auf die Darmkrebsvorsorge aufmerksam gemacht. Wer in den letzten zehn Jahren keine Darmspiegelung machen liess, kann in der Apotheke einen Stuhltest bestellen lassen.

Entzündungen. Es gibt gesundheitliche Beschwerden, die immer wieder auftreten und an sich einfach behandelbar sind. Es braucht nicht zwingend einen Arzt, um diese zu diagnostizieren und entsprechende Medikamente abzugeben. Helfen kann in solchen Fällen auch Apothekerin Daniela Laubscher: «Als Netcare-Apotheke können wir beispielsweise bei Bindehaut- oder Blasenentzündungen sofort helfen und auch gewisse rezeptpflichtige Medikamente aushändigen.» Diese Dienstleistung werde von den Kundinnen und Kunden geschätzt und erübrige oft einen Arztbesuch. Geschätzt wird von den Patienten auch, dass die Aarberger Toppharm Apotheke sich bei «Netcare-Fällen» nach zwei, drei Tagen bei ihnen über den Gesundheitszustand erkundigt.

Netcare ist eine medizinische Dienstleistung, die von Toppharm Apotheken angeboten wird. Ohne Voranmeldung erhalten Patienten rasch medizinische Beratung und Hilfe bei Krankheiten oder Verletzungen.

Das ist auch im Sinne des Bundesrates: Dieser hat verschiedene Massnahmen umgesetzt, mit denen die Apotheke als einfacher Zugang zu medizinischer Beratung stärker genutzt werden kann. Das revidierte Heilmittelgesetz soll die Behandlung von leichten Erkrankungen direkt in der Apotheke erleichtern.

Prävention. In nationalen Strategien ist gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG) vorgesehen, dass Apotheken verstärkt in die Präventionsarbeit einbezogen werden, und zwar als niederschwellige Beobachtungs-, Beratungs- und Koordinationsstelle im Präventionsbereich. «Apothekerinnen und Apotheker können auch bei der therapeutischen Begleitung chronisch Kranker und anderer Risiko-Patientengruppen einen wertvollen Beitrag leisten», so das BAG.

Die Blutdruckmessung ist eine gefragte Dienstleistung von Apotheken.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

La mesure de tension est une prestation très demandée dans les pharmacies.

SERVICES

Pilier du système de santé

Les pharmacies jouent un rôle important dans les soins primaires pour la population suisse.

PAR ANDRÉ JABERG

Avec leur personnel qualifié, les 1806 pharmacies de Suisse jouent un rôle essentiel dans les soins primaires: peu importe quand, comment et où un problème de santé survient les 5652 pharmaciennes et pharmaciens, avec leurs collaboratrices et collaborateurs, sont à la disposition des clients et des patients et peuvent les aider. Grâce à leurs cinq années d'études universitaires, suivies par des formations continues liées à une obligation de se perfectionner tout au long de leur carrière, les pharmaciennes et pharmaciens ne sont pas seulement les spécialistes des médicaments, mais aussi des experts de la santé.

Sollicités. Les pharmaciennes et pharmaciens ont été très sollicités lors de la pandémie de coronavirus: ils ont vacciné, testé, distribué des masques de protection et des médicaments. Ils ont montré qu'en tant que professionnels de la santé, ils sont un élément important des soins primaires en Suisse comme le souhaite également le Conseil fédéral.

Les patients peuvent (généralement) profiter des services des pharmacies sans rendez-vous et obtenir une aide rapide. Ces services sont aussi précieux en matière de prévention. Les pharmacies sont en outre un point d'ancrage important pour les personnes souffrant de maladies chroniques et multiples, afin de maintenir leur qualité de vie à un niveau élevé.

Daniela Laubscher pharmacienne à la pharmacie Toppharm Aarberg AG: «Nous proposons différents bilans de santé. Le dosage du cholestérol ainsi que les contrôles de la tension artérielle et de la glycémie sont particulièrement demandés.» Daniela Laubscher et son équipe réalisent par exemple aussi des bilans cardio-vasculaires ou allergiques et conseillent les clients lors de la préparation de leurs vacances (voir «Le conseil» ci-dessous). De plus. les vaccinations contre la grippe et les tiques rencontrent un bon écho.

Désormais, le Canton envoie un courrier à toutes les personnes âgées de 50 à 70 ans pour les sensibiliser au dépistage du cancer colorectal. Celles qui n'ont pas passé de coloscopie au cours des dix dernières années peuvent commander un test de selles en pharmacie.

Inflammations. De nombreux problèmes de santé récurrents sont faciles à traiter. Il n'est pas nécessaire de faire appel à un médecin pour les diagnostiquer et délivrer les médicaments correspondants. Dans de tels cas, Daniela Laubscher peut également apporter son aide: «En tant que pharmacie Netcare, nous pouvons par exemple fournir une aide immédiate en cas de conjonctivite ou de cystite, ainsi que remettre certains médicaments normalement délivrés sur ordonnance.» Cette prestation est appréciée par les clients et permet souvent d'éviter une consultation médicale. Ils apprécient également que, dans les «cas Netcare», la pharmacie Toppharm d'Aarberg s'enquière de leur état de santé après deux ou trois jours.

Netcare est une prestation médicale offerte via les pharmacies Toppharm. Les patients obtiennent rapidement et facilement, sans rendez-vous, des conseils médicaux et de l'aide pour différentes maladies ou petites blessures.

Cela va également dans le sens du Conseil fédéral: celui-ci a mis en œuvre différentes mesures visant à renforcer l'utilisation de la pharmacie comme point d'accès pratique pour des conseils médicaux. La Loi sur les produits thérapeutiques révisée vise par exemple à faciliter le traitement de maladies bénignes directement en pharmacie.

Prévention. Selon l'Office fédéral de la santé publique (OFSP), les stratégies nationales prévoient d'impliquer davantage les pharmacies dans le travail de prévention, en tant que service d'observation, de conseil et de coordination à bas seuil dans le domaine de la prévention.

«Les pharmaciennes et pharmaciens peuvent également apporter une contribution précieuse à l›accompagnement thérapeutique des malades chroniques et d›autres groupes de patients à risque», précise l›OFSP.

DER RAT LE CONSEIL

PHOTO: BCA

Daniela Laubscher, Toppharm Apotheke Aarberg AG, Aarberg

«Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wir unterstützen die Leute gerne bei der Zusammenstellung einer Reiseapotheke, in die beispielsweise Arzneimittel gegen Magen/Darm-Beschwerden, Verbandsmaterial, Pinzette, Mückenschutz usw. gehören. Wir kontrollieren den Impfausweis und beraten die Urlauberinnen und Urlauber über Impfungen. Wir klären beispielsweise auch ab, ob eine Malaria-Prävention nötig ist oder ob ein Notfall-Medikament reicht. Wir können zudem die zweite Hepatitis-Impfung vornehmen, die erste muss im Kanton Bern noch von einer Ärztin oder einem Arzt verabreicht werden.»

«Les vacances d'été approchent. C'est avec plaisir que nous aidons nos clients à préparer une pharmacie de voyage comprenant par exemple des médicaments contre les troubles gastriques et intestinaux, des pansements, des pincettes, des produits antimoustiques, etc. Nous contrôlons le carnet de vaccination et conseillons les vacanciers sur les vaccins. Nous déterminons également, par exemple, si une prévention du paludisme est nécessaire ou si un médicament d'urgence suffit. Nous pouvons de plus procéder à la deuxième vaccination contre l'hépatite, la première devant encore être administrée par un médecin dans le canton de Berne.»

NEWS

125 Apothekerinnen und Apotheker haben im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 die Prüfung zum eidgenössischen Weiterbildungstitel «Fachapothekerin/Fachapotheker in Offizinpharmazie» erfolgreich abgelegt. Im Apothekerberuf wie in anderen Berufen des Gesundheitswesens herrscht jedoch ein Fachkräftemangel. «Wir müssen vermehrt junge Menschen für den vielseitigen und spannenden Offizinberuf gewinnen können, der sich stetig weiterentwickelt», sagt Pharmasuisse-Präsidentin Martine Ruggli. «Wir sehen es als Aufgabe, die Aus-, Weiter- und Fortbildung laufend den Veränderungen anzupassen und auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens auszurichten. Um dem Fachkräftemangel zu entgegnen, lanciert Pharmasuisse eine langjährige Kampagne zur Nachwuchsförderung von Apothekenpersonal: Apothekerinnen und Apotheker sowie Fachfrauen und Fachmänner Apotheke.»

En automne 2021 et au printemps 2022, 125 pharmaciennes et pharmaciens ont passé avec succès l'examen pour l'obtention du titre fédéral de formation postgrade de «Pharmacienne/Pharmacien spécialiste en pharmacie d'officine». À l'instar d'autres secteurs de la santé, la profession déplore toutefois une pénurie de personnel qualifié. «Nous devons pouvoir attirer davantage de jeunes gens vers la profession officinale qui est passionnante, très variée et en constante évolution.» déclare Martine Ruggli, présidente de pharmaSuisse. «Nous nous donnons pour mission d'adapter continuellement la formation initiale, continue et postgrade à l'évolution et aux besoins du système de santé.» Afin de pallier la pénurie de personnel qualifié, pharmaSuisse lance cette année une campagne pluriannuelle de promotion de la relève pour les métiers de l'officine, Aussi bien pour les pharmaciennes et pharmaciens que pour les assistantes et assistants en pharmacie.»

APOTHEKERVEREIN
BIEL UND UMGEBUNG
SOCIÉTÉ DES PHARMACIENS
DE BIENNE ET ENVIRONS

IHRE APOTHEKE –
die erste Anlaufstelle für
alle Gesundheitsfragen.

VOTRE PHARMACIE –
pour toute question de santé.

Dienstapotheken
Pharmacies de service

0842 24 24 24
Offene Apotheken
www.notfall-biel.ch
Pharmacies ouvertes
www.urgences-bienne.ch

BIEL / BIENNE

Amavita Apotheke Dr. Steiner AG Gumy Daniel	Bahnhofstrasse 9 058 851 35 61
Amavita Apotheke Stern Ghaemi Fatemeh	Collègegasse 17 058 851 32 35
Apotheke zur Mühlebrücke Jolissaint Fernand	Kanalgasse 1 032 322 41 40
Battenberg Apotheke Durtschi Peter	Mettstrasse 144 032 341 55 30
Apotheke Dr. Hysek Dr. Hysek Cédric	Bözingenstr. 162 032 345 22 22
Dufour Apotheke Boillat Yves	Rue Dufour 89 032 342 46 56
Medbase Apotheke Biel Bahnhof Hilfiker Marc-Alain	Bahnhofplatz 10 032 323 11 23

BRÜGG

Dorfapotheke Brügg Bron Senne	Bielstrasse 12 032 373 14 60

NIDAU

Schloss Apotheke Nidau Favre Karin	Hauptstrasse 30 032 331 93 42

IPSACH

Dorf Apotheke Ipsach Koch Andreas	Hauptstrasse 17 032 333 15 33

LYSS

Apotheke Lyssbach Arnold Dominik	Steinweg 26 032 384 54 54
Bahnhof-Apotheke Lyss Friedli Daniela	Bahnhofstrasse 6 032 384 13 70

AARBERG

Toppharm Apotheke im Stedtli Thomet Angela	Stadtplatz 52 032 391 71 61
Toppharm Apotheke im Center Laubscher Daniela	Bahnhofstrasse 11 032 391 71 67

VON GRAFFENRIED
PRIVATBANK
Votre banque privée bernoise
Rue de Nidau 35 – Biel/Bienne
www.graffenried-bank.ch

PORTRÄT / /PORTRAIT

Jürg Markus Fankhauser

L'auteur et metteur en scène de Douanne fêtera le 17 août la première de sa pièce de théâtre «Uswandere» dans le parc du château de Nidau.

Der Autor und Regisseur aus Twann feiert am 17. August die Uraufführung seines Theaterstücks «Uswandere» im Schlosspark Nidau.

VON MICHÈLE MUTTI

«Ich arbeite gerne mit Emotionen, weshalb Musik bei meinen Stücken nicht fehlen darf. Musik wirkt wie ein nonverbaler Gefühlsverstärker», sagt der 68-jährige Jürg Markus Fankhauser. Als Geiger habe er so manche Komposition verhunzt, bevor er sich dem Chorgesang zugewandt habe. So lässt er es sich denn auch nicht nehmen, als künstlerischer Leiter und Regisseur des Theaterstücks «Uswandere» im zweiten Bild als Matrose aufzutreten und im Chor die Seemannslieder «Randy Dandy Oh» und «Leave Her Johnny» mitzusingen.

Juragewässerkorrektion. «Uswandere» ist das jüngste von «mindestens dreissig Stücken», die aus Fankhausers Feder stammen. «2016 wurde ich von Werner Könitzer angefragt, ob ich fünf Szenen schreiben würde für die 150-Jahr-Feier der Juragewässerkorrektion mit vielen geladenen Gästen aus Politik und Industrie. Die Szenen fanden derart Anklang, dass Könitzer daraus etwas Grösseres machen wollte. Der Verein Schlossparktheater Nidau wurde gegründet.» Da Fankhauser bereits viel recherchiert hatte über die besagte Zeit, schrieb er das Bühnenstück «Uswandere» innerhalb von einem Jahr. Geplant war die Uraufführung 2020, coronabedingt findet sie nun zwei Jahre verspätet statt. «Während der Epoche der Überschwemmungen, der politischen Unsicherheit, der Armut und des Elends entschlossen sich viele Menschen im Seeland, aber auch aus der ganzen Schweiz und Europa zur Auswanderung nach Amerika, Russland oder Südamerika. Genau in dieser spannenden, den heutigen Bürgerinnen und Bürgern wenig bekannten Zeit, spielt die Geschichte, die wir auf der Bühne erzählen.» Begleitet wird die Theaterproduktion mit 36 Profis und Laien von «Musique Simili» aus Erlach. Und auch sonst stehen bei der Produktion mit Sängern des Chors vom Theater Orchester Biel Solothurn (TOBS) oder dem Leiterteam der Trachtengruppe Lyss und Kerzers viele Regionale im Einsatz – so auch Fankhausers 28-jährige Tochter Fiona, die eine der Auswanderinnen spielt.

Dürrenmatt. Fankhauser sieht sich in «Uswandere» als Mädchen für alles, als Netzwerker, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Der ehemalige Schulleiter aus Twann – nach 53 Jahren hatte er das Gefühl, genügend Zeit in der Schule verbracht zu haben – ist möglicherweise das letzte Mal als Autor, Regisseur und künstlerischer Leiter in einer Person verantwortlich für eine Produktion. «Ich will es künftig etwas langsamer angehen. Statt Auto, fahre ich nun E-Bike und ich fliege schon lange nicht mehr weite Strecken.» Trotz geplanter Entschleunigung lässt es sich Fankhauser nicht nehmen, schon an seinem nächsten Projekt zu arbeiten: «Romulus der Grosse» wird 2023 zum 102. Geburtstag des verstorbenen Friedrich Dürrenmatt unter der künstlerischen Leitung Fankhausers in Schernelz aufgeführt.

Therapiepferd. «Uswandere» ist zwar das jüngste, nicht aber das grösste Freilichttheater, das Fankhauser geschrieben hat: Noch grösser war die Produktion «Alpenglühen», die 2019 in Grindelwald aufgeführt wurde. Damals kamen auch Ziegen, Schafe, Pferde und ein Hund zum Einsatz. In «Uswandere» wird die einzige tierische Rolle von einem Therapiepferd aus Suberg besetzt.

L'entremetteur

Der Netzwerker

PHOTO: BCA

Jürg Markus Fankhauser hat rund dreissig Theaterstücke geschrieben.

Jürg Markus Fankhauser: «La musique agit comme un amplificateur non-verbal des sentiments.»

PAR MICHÈLE MUTTI

«J'aime travailler avec les émotions, c'est pourquoi la musique ne peut pas manquer dans mes pièces. La musique agit comme un amplificateur non-verbal des sentiments», explique Jürg Markus Fankhauser, 68 ans. En tant que violoniste, il a gâché plus d'une composition avant de se tourner vers le chant choral. C'est pourquoi, en tant que directeur artistique et metteur en scène de la pièce de théâtre «Uswandere», il ne se prive pas d'apparaître en marin dans le deuxième tableau et de chanter en chœur les chansons de marins «Randy Dandy Oh» et «Leave Her Johnny».

Correction des eaux du Jura. «Uswandere» est la plus récente des «trente pièces au moins» qui sont sorties de la plume de Jürg Markus Fankhauser. «En 2016, Werner Könitzer m'a demandé d'écrire cinq scènes pour la célébration du 150e anniversaire de la Correction des eaux du Jura, avec de nombreux invités du monde politique et industriel. Les scènes ont eu un tel succès que l'ancien préfet de Bienne a voulu en faire quelque chose de plus grand. L'association Schlossparktheater Nidau a été fondée». Comme Fankhauser avait déjà fait de nombreuses recherches sur l'époque en question, il a écrit la pièce de théâtre «Uswandere» en l'espace d'un an. La première représentation était prévue pour 2020, mais en raison de la Covid, elle aura lieu avec deux ans de retard. «À l'époque des inondations, de l'insécurité politique, de la pauvreté et de la misère, de nombreuses personnes du Seeland, mais aussi de toute la Suisse et de l'Europe, ont décidé d'émigrer en Amérique, en Russie ou en Amérique du Sud. C'est précisément à cette époque passionnante, peu connue des citoyens d'aujourd'hui, que se déroule l'histoire que nous racontons sur scène». La production théâtrale avec 36 professionnels et amateurs est accompagnée par «Musique Simili» de Cerlier. De nombreux autres acteurs régionaux participent à la production, comme les chanteurs du chœur de l'Orchestre du Théâtre Bienne Soleure (TOBS) ou l'équipe de direction du groupe folklorique de Lyss et Chiètres, ainsi que la fille de l'intéressé, Fiona, 28 ans, qui joue l'une des émigrantes.

Dürrenmatt. Dans «Uswandere», Jürg Markus Fankhauser se voit comme un factotum, un homme de réseau vers qui tous les fils convergent. L'ancien directeur d'école de Douanne – après 53 ans, il avait le sentiment d'avoir passé suffisamment de temps à l'école – est peut-être pour la dernière fois responsable d'une production en tant qu'auteur, metteur en scène et directeur artistique à la fois. «J'entends ralentir le rythme à l'avenir. Au lieu de la voiture, je fais maintenant du vélo électrique et cela fait longtemps que je ne prends plus l'avion pour de longues distances». Malgré le ralentissement prévu, il ne se prive pas de travailler déjà sur son prochain projet: «Romulus der Grosse» sera représenté à Schernelz en 2023 pour le 102e anniversaire de feu Friedrich Dürrenmatt, sous sa propre direction artistique.

Cheval de thérapie. «Uswandere» est certes le plus récent, mais pas le plus grand spectacle de plein air que Jürg Markus Fankhauser ait écrit: la production «Alpenglühen», présentée en 2019 à Grindelwald, était encore plus importante. À l'époque, des chèvres, des moutons, des chevaux et un chien avaient même été utilisés. Dans «Uswandere», le seul rôle animal est tenu par un cheval de thérapie de Suberg.

«Uswandere» wird vom **17. August bis zum 17. September im Schlosspark Nidau** aufgeführt. Tickets und weitere Infos unter **www.uswandere.ch**

«Uswandere» sera joué du **17 août au 17 septembre dans le parc du château de Nidau.** Billets et détails sous **www.uswandere.ch**

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

Beat Felber, Journalist, Biel, wird diesen Samstag 65-jährig; journaliste, Bienne, aura 65 ans samedi.

PEOPLE

PHOTO: ZVG

Noah Bögli, 25, hat an den Schweizermeisterschaften in Steinmaur (ZH) das Zeitfahren bei der Elite-National gewonnen, im Strassenrennen wurde er Dritter. Der BWL-Student erreichte auf der 19 Kilometer langen Runde mit 200 Höhenmetern einen Schnitt von 48 km/h, «gleich schnell wie die Profis, bloss hängten die noch eine Runde an». Zum Radrennsport kam Bögli erst mit 22 Jahren, zuvor fuhr er Motocross, hörte damit aber wegen Verletzungen und dem enormen Aufwand auf. Seine bevorzugten Trainingsreviere sind der Jura und das Emmental. Auf den Chasseral – obwohl gleich vor der Haustür – ist er erst zweimal gefahren heuer. «Zu Beginn des Trainings fehlt mir meist die Motivation, am Ende fehlt die Energie.» Was macht den guten Zeitfahrer aus? «Er sollte ein gewisses Gewicht, viel Kraft und Rumpfstabilität haben, um die aerodynamisch beste Position halten zu können.» Weiter ein gutes Körpergefühl, damit man ohne Einbruch das Maximum herausholen kann, sowie Interesse an Technik und Material. Nächstes Ziel? «Die Bahn-Europameisterschaft in München, ich hoffe, dass ich es ins Aufgebot der Nati schaffe.» HUA

Noah Bögli, 25 ans, a remporté le contre-la-montre de la course nationale élite lors des Championnats suisses à Steinmaur (ZH) et s'est classé 3e de la course sur route. L'étudiant en gestion d'entreprise a atteint une moyenne de 48 km/h sur le tour de 19 kilomètres avec 200 mètres de dénivelé, «la même vitesse que les professionnels, sauf qu'ils ont accompli un tour supplémentaire». Noah Bögli n'est venu au cyclisme de compétition qu'à 22 ans. Avant cela, il pratiquait le motocross, mais il a arrêté à cause des blessures et de l'énorme effort à fournir. Ses terrains d'entraînement préférés sont le Jura et l'Emmental. Le citoyen de Nods n'est monté que deux fois sur le Chasseral cette année, bien qu'il soit juste à côté. «Au début de l'entraînement, la motivation me manque généralement, à la fin, l'énergie aussi.» Qu'est-ce qui fait un bon coureur de contre-la-montre? «Il doit avoir un certain poids, beaucoup de force et de stabilité du tronc afin de maintenir la meilleure position aérodynamique.» Ensuite, bien sentir son corps, afin de pouvoir en tirer le maximum sans s'effondrer, ainsi qu'un intérêt pour la technique et le matériel. Prochain objectif? «Les championnats d'Europe sur piste à Munich, j'espère faire partie de la sélection de l'équipe nationale.» HUA

PHOTO: ZVG

Veronica Maglia schreibt beim FC Biel Geschichte! Seit diesem Monat trainiert die 31-jährige Bernerin den FC Biel-Bienne Women, der aus einer engen Zusammenarbeit mit dem FC Walperswil hervorgegangen ist. Die Seeländerinnen vom FC Walperswil waren Pionierinnen des Schweizer Frauenfussballs. «Jetzt geht es erst richtig los», sagt Veronica Maglia. In der ersten Zeit werden der FC Biel-Bienne Women abwechselnd in Biel und in Walperswil spielen. Die Fussballerinnen müssen noch mit bescheidenen Mitteln auskommen: «Die Trainingskleider werden gewaschen und wir haben unsere eigenen Garderoben.» Das Team wird in der Nationalliga B (eine Liga höher als die Männer des FC Biel!) spielen. «Wir haben einen Dreijahresplan aufgestellt: Zuerst wollen wir den Klassenerhalt schaffen, dann einen Platz im Mittelfeld erobern, um uns dann an der Tabellenspitze zu platzieren», sagt die ehemalige Spitzenspielerin Veronica Maglia, die viel Erfahrung im Ausland, vor allem in Italien, gesammelt hat. Sie und ihre Mitspielerinnen dürften die Frauenfussball-Europameisterschaft in England aufmerksam verfolgen – sie wird derzeit ausgetragen – und mit den Schweizerinnen mitfiebern. MH

Veronica Maglia entre dans l'histoire du FC Bienne! Depuis le début du mois, cette bernoise de 31 ans entraîne en effet le FC Biel-Bienne Women, né d'une étroite collaboration avec les Seelandaises du FC Walperswil qui furent des pionnières dans le football féminin suisse. «Désormais, les choses sérieuses commencent!», admet Veronica Maglia. Dans un premier temps, le FC Biel-Bienne Women jouera en alternance à Bienne et à Walpersil. Les footballeuses devront d'abord se contenter de moyens modestes: «Le lavage des vêtements d'entraînement est pris en charge et nous disposons de nos propres vestiaires.» Cette équipe jouera en ligue nationale B (un échelon au-dessus des hommes!). «Nous avons établi un plan sur trois années: d'abord le maintien, puis nous viserons le milieu de tableau et enfin le haut du classement», ajoute l'ancienne joueuse de haut niveau qui a acquis une grande expérience à l'étranger, en particulier en Italie. Elle et ses joueueses suivront sans doute attentivement le championnat d'Europe féminin de football qui vient de débuter en Angleterre. La Suisse y participe. MH

...SMS...

Der Verwaltungsrat der Congrès, Tourisme et Sport SA in Biel hat die 53-jährige **Eleonora Stückrad** zur Geschäftsführerin ernannt. Sie tritt die Nachfolge der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen **Annette Douillet** an. Eleonora Stückrad war zuletzt verantwortlich für die Leitung mehrerer lokaler und überregionaler Einkaufszentren im Auftrag der Genossenschaft **Migros Aare.**

Die **Narimpex AG** in Biel und der **EHC Biel** verlängern die seit mehreren Jahren bestehende Partnerschaft um drei weitere Saisons.

Eleonora Stückrad, 53 ans, a été nommée à la direction de CTS à partir d'août 2022 pour succéder à **Annette Douillet** qui s'est récemment retirée pour des raisons de santé. Cette enfant de Lyss qui réside dans l'agglomération bernoise dispose d'une solide formation en gastronomie, en économie d'entreprise, en gestion de la communication et en transition numérique.

Attaquant d'origine congolaise à passeport suisse de 28 ans, **Jordi Nsiala** rejoint le FC Biel-Bienne 1896. Il s'est engagé à Bienne pour une saison en provenance de Meyrin (1ère ligue). Il a évolué en Challenge League à Winterthour et Wohlen.

www.cinevital.ch KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 7.7.–13.7.2022

KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Lido 2	DEAR MEMORIES	6 / 102		17:30 E+D/d		17:30 E+D/d		17:30 E+D/d	
Beluga	ELVIS	12 (14) / 159	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df	17:00 E/df
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Rex 2	EVERYTHING EVERYWHERE ...	16 / 139			17:30 OV/d/f		17:30 OV/d/f	17:30 OV/d/f	17:30 OV/d/f
Lido 1	IL GIARDINO DEL RE	16 / 117				10:45 It/df			
			17:45 It/df	17:45 It/df			17:45 It/df	17:45 It/df	17:45 It/df
Rex 1	ILLUSIONS PERDUES LUNCH'KINO	12 (12) / 150	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d
Apollo	JURASSIC WORLD: DOMINION	12 (14) / 147	17:00 F	17:00 F	17:00 F	17:00 F	17:00 F	17:00 F	17:00 F
			20:00 E/df		20:00 E/df		20:00 E/df		20:00 E/df
Rex 2	LIEBESDINGS	12 / 100			14:45 D		14:45 D	14:45 D	14:45 D
						16:00 D			
			18:15 D	18:15 D		18:15 D			
			20:30 D	20:30 D	20:30 D	20:30 D	20:30 D	20:30 D	20:30 D
Lido 1	LIGHTYEAR	6 (8) / 105			13:30 D	13:30 D	13:30 D	13:30 D	13:30 D
Lido 2	LIGHTYEAR	6 (8) / 105			13:15 F	13:15 F	13:15 F	13:15 F	13:15 F
Rex 2	MAISON DE RETRAITE LUNCH'KINO	10 (12) / 98	12:30 F/d	12:30 F/d	12:30 F/d	12:30 F/d	12:30 F/d	12:30 F/d	12:30 F/d
Lido 1	MINIONS 2	6 (8) / 87	15:45 D	15:45 D	15:45 D	15:45 D	15:45 D	15:45 D	15:45 D
					17:45 E/df	17:45 E/df			
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Lido 2	MINIONS 2	6 (8) / 87	15:30 F	15:30 F	15:30 F	15:30 F	15:30 F	15:30 F	15:30 F
Lido 2	NOTRE-DAME BRÛLE	10 (10) / 110				10:45 F/d			
Lido 2	RIEN A FOUTRE	16 (16) / 112	17:30 F/d		17:30 F/d		17:30 F/d		17:30 F/d
Apollo	THE BLACK PHONE	16 (16) / 103		20:00 E/df		20:00 E/df		20:00 E/df	
Beluga	THOR: LOVE AND THUNDER	12 (14) / 120							14:30 F
Rex 1	THOR: LOVE AND THUNDER	12 (14) / 120			15:15 D	15:15 D	15:15 D	15:15 D	15:15 D
			17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df	17:45 E/df
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Lido 2	TOP GUN: MAVERICK	12 (12) / 131	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df

cinevital ag | biel-bienne

0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

INFORMATION

HIRSLANDEN
KLINIK LINDE
CLINIQUE DES TILLEULS

DIE HIRSLANDEN KLINIK LINDE BEGRÜSST IHREN NEUEN BELEGARZT: DR. MED. LARS-UWE LAHODA, MD PHD

Dr. Lars-Uwe Lahoda, MD PhD, ist **Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und für Chirurgie sowie für Handchirurgie (D) und FESSH Handchirurgie.** Seine Schwerpunkte liegen in der plastisch-wiederherstellenden Chirurgie insbesondere nach Unfällen und Tumoren, in der Mikrochirurgie, der ästhetischen plastischen Chirurgie und der Handchirurgie. Er steht zudem für Expertisen, Zweitmeinungen, Komplikationsmanagement und Versicherungsanfragen zur Verfügung.

Dr. Lahoda praktiziert in der Praxis Dr. Lahoda in Biel und ist Belegarzt an der Hirslanden Klinik Linde.

2022 Eröffnung Praxis Dr. Lahoda und Aufnahme Belegärzttätigkeit Hirslanden Klinik Linde, Biel

2021 bis heute Belegarzt Klinik Hirslanden, Zürich

2015–2022 Inhaber Praxis Dr. Lahoda, Winterthur

2014–2015 Leitender Arzt Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Kantonsspital St. Gallen KSSG

2008–2014 Consultant, Senior Consultant für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, Rekonstruktive- und Mikrochirurgie, Universitair Medisch Centrum Groningen (NL)

2008–2010 Oberarzt Plastische Chirurgie, Universitair Medisch Centrum Groningen (NL)

2004–2008 Oberarzt, Medizinische Hochschule Hannover (D)

1993–2004 Diverse Assistenzarzttätigkeiten

Terminvereinbarungen:

Praxis Dr. Lahoda
Blumenrain 94, 2503 Biel
T 032 366 44 80
info@praxis-drlahoda.ch
praxislahoda@hin.ch
www.praxis-drlahoda.ch

FILMPODIUM BIEL/BIENNE

CentrePasquArt Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

OPEN AIR
08/07 - 14/08/2022

THE LAST BUS
Gillies MacKinnon, GB 2021, 88', E/d
Fr/Ve 08/07 21h30
Ein herzerwärmendes Roadmovie, das das Publikum daran erinnert, dass alle auf die eine oder andere Art auf der Reise sind.
Un road-movie réconfortant qui rappelle au public que tout le monde est en voyage d'une manière ou d'une autre.

PRESQUE
A. Jollien, B. Campan, F/CH 2020, 91', F/d
Sa/Sa 09/07 21h30
Im Verlauf dieses von Begegnungen durchzogenen Abenteuers, stützen sich Louis und Igor gegenseitig, um nach und nach eine Lebensart zu erobern, eine Freiheit gegenüber dem anderen, um uns so eine ultimative Lektion zu erteilen: Liebe das Leben, so wie es kommt und nimm dich selbst zurück.
À travers ce périple égrainé de rencontres, Louis et Igor vont s'épauler pour conquérir pas à pas un art de vivre, une liberté quant au regard de l'autre, nous délivrant ainsi une leçon ultime : aimer la vie telle qu'elle se donne et se départir de soi.

LYNX
Laurent Geslin, CH/F 2021, 82', F/d
So/Di 10/07 21h30
Im Herzen des Juras, wenn sich die winterlichen Nebel lichten, durchdringt ein sonderlicher Ruf den Wald. Die wunderschöne Silhouette eines eurasischen Luchses schleicht durch die Buchen und Tannen.
Au cœur du Jura, alors que les brumes hivernales se dissipent, un étrange appel résonne dans la forêt. La magnifique silhouette d'un lynx boréal se faufile parmi les hêtres et les sapins.

Leider können wir keine Reservationen entgegennehmen. Sichern Sie sich Ihren Eintritt über den Kartenvorverkauf auf unserer Homepage oder an der Abendkasse ab 20h15. Die Bar ist geöffnet. Wir zeigen die Filme bei jeder Witterung draussen! Bitte denken Sie an die entsprechende Kleidung!

Nous ne pouvons malheureusement pas accepter de réservations. Assurez votre entrée grâce à la prévente de billets sur notre page d'accueil ou à la caisse qui est ouverte dès 20h15. Le bar est ouvert. Nous projetons les films par tous les temps à l'extérieur! Pensez aux vêtements appropriés!

KINOS CINÉMAS

CINEDOME, www.kitag.ch

AARBERG, ROYAL
«Top Gun: Maverick», FR/SA: 20.00.

«Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss», 3D, FR/SA: 20.00, SO: 18.00.

GRENCHEN, PALACE
«Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss», DO-SO: 20.15, MO: 20.30, DI/MI: 20.15.
«Elvis», MO: 17.30.
«Jurassic World: Ein neues Zeitalter», SA/SO/DI/MI: 17.30.
«Lightyear», SA-MI: 16.15.
«Sonic the Hedgehog 2», SA-MI: 14.00.

GRENCHEN, REX
«The Black Phone», FR/SA: 22.30.
«Thor: Love and Thunder», DO-MI: 20.30, SA-MI: 15.45.
«Top Gun: Maverick», SA-MI: 18.00.
«Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss», SA-MI: 14.00.

INS, INSKINO
www.inskino.ch

LYSS, APOLLO
«Thor: Love and Thunder», 3D, DO-MO: deutsch gespr. 20.00, DI/MI: OV mit UT, 20.00.
«Minions - Auf der Suche nach dem Mini-Boss», 3D, SA/SO/MI: 14.00.
«Top Gun: Maverick», deutsch gespr. SA/SO: 16.30.

BÉVILARD, PALACE
«Jurassic World 3: Le Monde d'après», DI: 20.00.
«Elvis», JE: 20.00, VE/SA: 20.30, DI: 16.00.

LA NEUVEVILLE, CINÉ
www.cine2520.ch

MOUTIER, CINOCHE
«Les Minions 2: Il était une fois Gru», JE: 20.00, VE: 18.00, SA: 15.00, DI: 17.00.
«Top Gun: Maverick», LU: 20.00.
«Elvis», VE: 20.30, DI: 20.00.
«Fête Africaine/L'Afrique des femmes», avant-première, DI: 17.00. Repas et fête dès 19.00.

SAINT-IMIER, ESPACE NOIR
www.espacenoir.ch

TAVANNES, ROYAL
«Les Minions 2: Il était une fois Gru», JE/VE: 16.30, SA/DI: 10.00.
«Elvis Presley», VE/VE: 20.00, SA/DI: 17.00.
«Tom Medina», SA: 17.00, DI: 20.15.

TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE
«Les Minions 2: Il était une foir Gru», JE: 16.00 et 20.30, VE: 16.00, SA: 15.00, DI: 14.00, LU: 16.00 et 20.00, ME: 16.00.
«En roue libre», SA: 21.00, DI: 17.00, MA: 18.00.
«Decision to Leave», JE: 17.45, SA: 18.00, DI: 20.00.
«The Black Phone», VE: 19.15.
«Firestarter», VE: 21.40.
Ciné après-midi en collaboration avec Seniors actifs et Pro Senectute: «La bonne épouse», MA 14.30.
«Buzz l'Éclair», MA: 20.00.
«Ducobu Président!», ME: 18.00.
«Thor: Love and Thunder», ME: 20.00.

«Wenn Sie wie ich bereits Ihre Sommerferien geniessen, haben Sie die Qual der Wahl, wie Sie Ihre Freizeit gestalten wollen. Beginnend mit dem Sommerfest auf dem ‚Terrain Gurzelen' dieses Wochenende. Eine Gelegenheit für mich, in die sympathische Atmosphäre dieses pulsierenden Ortes einzutauchen. Ab Dienstag ist die Altstadt mein Aufenthaltsort. Das Festival ‚Pod'Ring' entfaltet seine Pracht. Es gibt keine Headliner im Programm, sondern eine Reihe künstlerischer Perlen, die es in den Bereichen Musik, Theater, Kabarett, Tanz und Performance zu entdecken gibt, mal sanft, mal wild, mal fremd, mal vertraut. Und natürlich jede Menge Neues. Und schliesslich, als unumgängliche Etappe des Sommerprogramms, gibts einen Abstecher nach Bellelay, wo die Jahresausstellung in der Abteikirche eröffnet worden ist. Der Basler Künstler Emanuel Rossetti präsentiert dort «Beatitude», die Inszenierung einer fotografischen Untersuchung, die von den Jura-Anhöhen inspiriert wurde. Zweifellos eine Kuriosität.»

RENAUD JEANNERAT

«Si comme moi, vous jouissez déjà de vos vacances d'été, vous n'avez que l'embarras du choix pour meubler votre agenda. Déjà avec la fête d'été du Terrain Gurzelen, samedi et dimanche. L'occasion pour moi de me replonger dans l'ambiance éminemment sympathique de ce lieu éclectique. Dès mardi, ce sera la vieille ville mon lieu de vacances. Le Pod'Ring déroule ses fastes. Il n'y a pas de têtes d'affiche dans le programme, mais bien toute une série de perles artistiques à découvrir dans les différents domaines de la musique, du théâtre, du cabaret, de la danse et de la performance. Parfois douces, parfois sauvages, parfois étranges, parfois familières. Et évidemment, plein de nouveautés. Enfin, étape incontournable de l'été, un petit tour à Bellelay, où s'est ouverte l'exposition annuelle dans l'abbatiale. L'artiste bâlois Emanuel Rossetti y présente «Beatitude», la mise en scène d'une enquête photographique inspirée par les montagnes jurassiennes. Assurément, une curiosité.»

Biel/Bienne
Region/Région
Deutsch in Schwarz
français en gris

7.7. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

CAFÉ DU COMMERCE, «Dolphin Flight». 21.00.

CYBER BLUES BAR, «Pasta Night», dès 17.00.

8.7. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

ORPUND, Aarebeizli beim Werkhof, Musik und Stimmung am Aareufer mit der Partyband «The Darts». 19.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

ALTSTADT, First Friday. www.firstfriday.ch

9.7. SAMSTAG SAMEDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

COSMOS, Tanzparty mit Salsa Puertorriqueña Workshop durch Salsato Biel, danach Dance All Styles mit DJ. 20.30.

10.7. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

SAINT-IMIER, Collégiale, «Trio Shirli», soprano, flûte à bec et orgue. 12.15.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

TITEL D, Lauftext d
TWANN & LIGERZ, Räbewäg-Wybar, jeden Sonntag von 11-16 Uhr. Nur bei schönem Wetter. Info auf Instagram und Facebook.

12.7. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

LITERATURCAFÉ, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30.

SOMMERFEST TERRAIN GURZELEN

Samstag, 9. Juli
13.30, 15.00, 16.30: Koffertheater
15.30: Mantra singen Hare Krishna
16.00: Holzwerk, Gurztrio
17.00: Mute Radio / Sandy Island
18.00: Tennis, Amarcord
19.00: Chaud patate, Zoé & Fhun
19.00 Mute Radio, Blue Gin'ger
20.00: Mantra singen Hare Krishna
20.15: Tennis, Hakan Jecklin feat. Stephany
21.00: Chaud patate, Citron Citron
21.45: Tennis, spiritual enhacement center
22.30: Mute Radio, Rocking Saoul
23.30: Tennis, Ruisseau Cerise
Sonntag, 10. Juli
15.00: Caddilibriste
16.00: Holzwerk, Konzert
17.00: Tennis, Zach
19.00: Tennis, Manuel Engel All Stars
Opening hours:
12.00-00.30: Music, Curfew 02.00
12.00-21.00: Music, Curfew 22.00.

BEACHTOWN

Strandboden, Place Hayek
Bis 14. August / jusqu'au 14 août
Jeden Tag offen ab 12.00 bis Mitternacht.
Ouvert tous les jours de 12.00 à minuit.

SUMMER NOW

Expo Park Biel/Nidau
Bis 10. Juli / jusqu'au 10 juillet
Vielfältige Cocktails, leckeres Essen,
jeden Freitag Live-Musik auf der Container Stage.
Des cocktails variés, des repas délicieux, de la musique live tous les vendredis sur Container Stage.

POD'RING

IN DER BIELER ALTSTADT

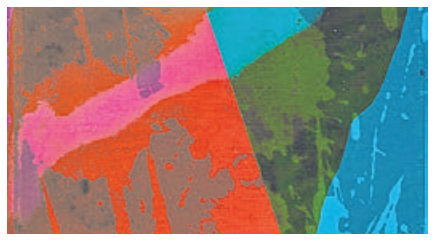
12. bis 16. Juli

Detailliertes Programm:

www.podring.ch

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

DER ORT, «In der Stille sprechen die Farben», Colette Sanglard-Brielmann, Aquarelle. MO-FR: 09.00-17.00. Bis 7. Juli.
GEWÖLBE GALERIE, Petra Tscherisch, Bilder; Isabelle Hofer, Bilder und Objekte. MI/FR: 14.00-18.30, DO: 14.00-20.00, SA: 09.00-17.00. Finissage, 9. Juli 14.00-17.00.
HIRSLANDEN KLINIK LINDE, «Leidenschaft ohne Grenzen», Claudia Della Balda. MO-FR: 08.00-18.30, SA/SO: 08.30-17.30. Führungen durch die Ausstellung mit der Künstlerin am 20. Juli. Anmeldung bis 3 Tage vor dem Termin, claudia.dellabalda@axa.ch oder 078 604 12 44. Bis 31. August.
KIRCHE PASQUART, «Chantier en lumière», Markus Furrer, Installation. MI/SA/SO: 14.00-17.00. Bis 20. August.
KRONE, «Echoes», Lara Dâmaso. Bis 16. Juli.
LOKAL-INT, Ramon Feller, Zürich. Jeudi: 19.30-22.00.
NMB, «Réminiscence», eine Duftinstallation von Maeva Rosset. Bis 19.2.2023.
NMB, «Schweizerische Landesausstellungen», von der ersten im Jahr 1883 in Zürich bis zur Expo.02, die vor 20 Jahren Biel und die Dreiseenregion pulsieren liess. DI-SO: 11.00-17.00. Bis 9. Oktober.



PASQUART KUNSTHAUS, «(UN)CERTAIN GROUND». Aktuelle Malerei der Schweiz. Bis 4. September.
BELLELAY, Abbatiale, «Beatitude», Emanuel Rossetti, Staged Worlds. Jusqu'au 11 septembre.
FRIENISBERG, Wohn- und Pflegeheim, «Die Künstlerdynastie Gehri vom Dägelstein». Bis 23. Juli.
LA NEUVEVILLE, Musée d'Art et d'Histoire, «Ville d'étude et de séjour», dédiée aux pensionnats et aux pensions de La Neuveville, entre les 18e et 20e siècles. SA/DI: 14.30-17.30. Jusqu'au 30 octobre.
LIGERZ, Rebbaumuseum «Vielfalt der Rebsorten». SA/SO: 13.30-17.00. Bis 30. Oktober.
MOUTIER, Musée Jurassien des Arts, Niklaus Manuel Güdel, «Derrière la couleur». Visites commentées en présence de l'artiste: 28.8., 17.00; 28.9., 18.30; 29.10., 17.00. ME: 16.00-20.00,JE-DI: 14.00-18.00. Jusqu'au 13 novembre.
NIDAU, Galeria 21, «SCAPA», MI-FR: 14.00-18.30, SA: 11.00-16.00. Bis 14. Juli.
NIDAU, NidauGallery «Atelier Malerei & Collage». Inspiriert von Muriel Silberstein-Storfers Methode «Doing Art Together». Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Auf Voranmeldung, Mittwoch und Samstag 14.00-16.00.
SAINT-IMIER, Espace Noir, «Portrait de femmes anarchistes». Jusqu'au 15 juillet.
SAINT-IMIER, Musée, «Modernité! Images du progrès dans les publicités horlogères». MA-DI: 14.00-18.00. Jusqu'au 11 décembre.
TRAMELAN, CIP, «Rencontre photos, histoires de vie», 22 histoires à découvrir en images et en mots. LU-VE: 08.00-20.00, SA: 15.00-20.00. Jusqu'au 10 juillet.

Achtung! DOPPELNUMMER Wochen 28/29

Informationen über Veranstaltungen **vom 14. bis 27. Juli 2022** müssen bis spätestens am **Montag, 11. Juli, 10.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
Die Einträge sind gratis!
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention! DOUBLE NUMÉRO semaines 28/29

Les informations concernant les événements **14 au 27 juillet 2022** doivent parvenir à la rédaction au plus tard **le lundi 11 juillet à 10h00.**
Leur parution est gratuite!
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

VORANKÜNDIGUNG / PRÉAVIS

Keine BIEL BIENNE -Ausgaben am 21. Juli und 4. August 2022

Ab dem 11. August 2022 erscheint BIEL BIENNE wieder regelmässig.

Das ganze Team wünscht Ihnen
einen schönen Sommer!

Die nächsten **BIEL BIENNE**-Ausgaben erscheinen am **14. & 28. Juli 2022**

Les prochaines parutions de **BIEL BIENNE: 14 & 28 juillet 2022**

Pas de parution BIEL BIENNE les 21 juillet et 4 août 2022

À partir du 11 août, le journal paraîtra à nouveau régulièrement.

Toute l'équipe vous souhaite un
bel été!

BONHÔTE
Banquiers depuis 1815
Mühlebrücke 3, Pont-du-Moulin, 2501 Biel/Bienne

Open Air auf der Dachterrasse

Ab Freitag zeigt das Bieler Filmpodium sein neues Programm – unter freiem Himmel!

VON LUDWIG HERMANN

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten wichtige Filme im Kino verpasst? Macht nichts. Jeweils am Freitag-, Samstag- und Sonntagabend ab 21 Uhr 30 werden bis Mitte August im Open-Air-Zyklus des Bieler Filmpodiums 19 filmische Leckerbissen gezeigt – auf der Dachterrasse hoch über der Seevorstadt (bei schlechter Witterung im Kinosaal).

Was macht die Ambiance am Filmpodium-Open-Air so einzigartig? Zum Auftakt: die 35 Treppenstufen hinauf zur lauschigen Dachterrasse. «Der Originalton!», sagen Szenenkenner. Die Geräusche von Autos und Eisenbahn, die oft ganz gut zu den eben gezeigten Bildern auf der Leinwand passen.

Start mit Publikumslieblingen. Rosalie Blum und Claude Rossi vom Filmpodium haben fürs Open Air 2022 ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Als Zyklus-Beginn übers kommende Wochenende wählten sie drei absolute Publikumslieblinge:

www.filmpodiumbiel.ch

«The Last Bus» (Freitag)

Der bald 90-jährige Tom (Timothy Spall) hat kürzlich seine Frau verloren. Jetzt will er ihre Asche an jenen Ort bringen, an dem sie sich einst kennenlernten. Ein 1000 Meilen langer Weg: vom nördlichsten Punkt Schottlands nach Land's End in der Südspitze von England. Das Spezielle an der Reise: Tom benutzt ausschliesslich den öffentlichen Busverkehr. Was ihn mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenbringt. Weil der schrullige Alte täglich in neue Abenteuer stürzt, und die verschiedensten Leute an seinem Schicksal Anteil nehmen, wird der «geheimnisvolle Rentner» bald zur landesweiten Berühmtheit. Timothy Spall (bekannt aus «Harry Potter»-Filmen) in einer «herzerwärmenden» Tragikomödie.
Biel Bienne-Bewertung: ***(*)

«Presque» (Samstag)

Die Geschichte vom geschäftstüchtigen 60-jährigen Bestatter Louis aus Lausanne (Bernard Campan) und einem Behinderten (zerebrale Kinderlähmung) namens Igor (Alexandre Jollien). Der sitzt zappelnd auf seinem roten Dreiradvelo, kurvt vergnügt durch Lausanne, nervt Automobilisten und liefert (Lebensunterhalt) frisches Biogemüse ab. Eines Tages wird Igor von einem Auto angefahren. Louis hat mit seinem Bestattungswagen den Dreiradradler «erwischt». Nichts Schlimmes, nein. Aber, um an den «Casablanca»-Schluss zu erinnern: Der Beginn einer grossen Freundschaft. Die allerdings schwer erkämpft werden muss. Igors Charme jedoch überwindet jeden Streit.
Biel Bienne-Bewertung: ***(*)

Open Air sur le toit-terrasse

Dès vendredi, le Filmpodium de Bienne présentera son nouveau programme – en plein air!

PAR LUDWIG HERMANN

Vous avez manqué des films importants au cinéma au cours des douze derniers mois? Ce n'est pas grave. Tous les vendredis, samedis et dimanches soir à partir de 21h30, le cycle en plein air du Filmpodium de Bienne présentera jusqu'à la mi-août 19 films de qualité - sur le toit-terrasse surplombant le Faubourg du Lac (en cas de mauvais temps, dans la salle de cinéma).

Qu'est-ce qui rend l'ambiance du Filmpodium-Open-Air si unique? En guise de prélude: les 35 marches d'escalier qui mènent à l'intimité de la terrasse sur le toit. «Le son original!», disent les connaisseurs des lieux. Les bruits de voitures et de trains, qui correspondent souvent très bien aux images qui viennent d'être projetées sur l'écran.

Début avec les favoris du public. Rosalie Blum et Claude Rossi du Filmpodium ont concocté un programme varié pour l'Open Air 2022. Elles ont choisi trois films préférés du public pour débuter le cycle le week-end prochain:

www.filmpodium.ch

«The Last Bus» (vendredi)

Tom (Timothy Spall), bientôt 90 ans, a récemment perdu sa femme. Il veut maintenant ramener ses cendres à l'endroit où ils se sont rencontrés. Un trajet de 1000 miles: du point le plus au nord de l'Écosse à Land's End, à la pointe sud de l'Angleterre. La particularité de ce voyage: Tom utilise exclusivement les bus des transports publics. Ce qui lui permet de rencontrer des gens très différents. Comme ce vieil homme excentrique se lance chaque jour dans de nouvelles aventures et que les personnes les plus diverses s'intéressent à son sort, le «mystérieux retraité» devient bientôt une célébrité nationale. Timothy Spall (connu pour ses rôles dans «Harry Potter») dans une tragicomédie «qui fait chaud au cœur».
Note de Biel Bienne: ***(*)

«Presque» (samedi)

C'est l'histoire de Louis (Bernard Campan), un croque-mort sexagénaire lausannois aux affaires florissantes, et d'un handicapé (infirme moteur cérébral) nommé Igor (Alexandre Jollien). Ce dernier se débat sur son tricycle rouge, sillonne joyeusement Lausanne, agace les automobilistes et livre (comme gagne-pain) des légumes frais bio. Un jour, Igor est renversé par une voiture. Louis, avec son véhicule funéraire, a percuté le tricycle. Rien de grave, non. Mais, pour rappeler la fin de «Casablanca»: le début d'une grande amitié. Qui doit toutefois être gagnée de haute lutte. Le charme d'Igor, quant à lui, surmonte toutes les disputes.
Note de Biel Bienne: ***(*)

«Lynx» (Sonntag)

Das schafft auch «Top Gun 2» nicht: 18 Wochen stand «Lynx» vom Westschweizer Laurent Geslin auf dem Programm der Bieler Kinos. Und er hatte es nicht leicht: Fast gleichzeitig startete im Februar der viel aufwendigere Dokumentarfilm «La panthère des neiges», die Suche nach einem Schneeleoparden im tibetischen Hochland. Geslin machte das Rennen: «Lynx» ist schlicht, echt und bezaubernd, entstanden praktisch «vor der Haustür», in der Einsamkeit des Juras. Während Jahren stapfte Geslin durch die Wälder – geduldig auf das vollkommene Bild wartend. Nicht Sensationslust lockte ihn: Er will auf die Problematik der Luchse und deren Rolle im Tiersystem aufmerksam machen.
Biel Bienne-Bewertung: ****

«Lynx» (dimanche)

Même «Top Gun 2» n'y est pas parvenu: «Lynx», du Romand Laurent Geslin, est resté 18 semaines au programme des cinémas biennois. Et il n'a pas eu la tâche facile: en février, le documentaire «La panthère des neiges», beaucoup plus coûteux, est sorti presque en même temps: la recherche d'un léopard des neiges sur le haut plateau tibétain. Geslin a remporté la course: «Lynx» est simple, authentique et envoûtant, réalisé pratiquement «sur le pas de la porte», dans la solitude du Jura. Pendant des années, Geslin a arpenté les forêts, attendant patiemment l'image parfaite. Ce n'est pas le sensationnalisme qui l'a motivé: il veut attirer l'attention sur la problématique du lynx et son rôle dans le système animalier.
Note de Biel Bienne: ****

THE LAST BUS

PRESQUE

LYNX

3/19 Il giardino del re ★★

Staranwältin auf der Suche nach 3/19: Kasia Smutniak.

Avocate star à la recherche de 3/19: Kasia Smutniak.

Interessante Geschichte mit zu vielen Nebenschauplätzen.

VON MARIO CORTESI

Sie ist eine erfolgreiche, mit allen Wassern gewaschene Wirtschaftsanwältin. In der Mailänder Hochfinanz scheint ihr beruflich alles zu gelingen: Sie leitet wichtige Verhandlungen, eine partnerschaftliche Beteiligung in der Kanzlei ist möglich, eine wichtige Auszeichnung steht ihr bevor.

Doch privat kämpft sie mit Beziehungsproblemen. Ihre selbstbewusste und rebellische 19-jährige Tochter macht ihr zu schaffen, ihre eher lieblose Beziehung zu einem verheirateten Mann ist brüchig. Und dann kommt es in einer regnerischen Nacht zu einem Zwischenfall, der ihr Leben verändert. Auf dem Heimweg wird sie beim Überqueren der Strasse von einem Motorroller angefahren. Sie wird nur leicht verletzt, aber der Beifahrer auf dem Roller stirbt, der Fahrer ist flüchtig, löst sich in Luft auf.

Besessene Suche. Doch wer ist das Opfer, an dessen Tod sich die Anwältin mitverantwortlich fühlt? Er hat keine Papiere, niemand scheint ihn zu vermissen, niemand kennt ihn. Ein Nobody, ein Sans-Papiers. Die Anwältin macht sich trotz ihrer schwierigen privaten Probleme und den anstehenden wichtigen Geschäften in der Firma auf die Suche nach der Herkunft des Unbekannten, der wochenlang in einer Leichenhalle liegt und von dem man nur weiss, dass er jung und wohl ein Immigrant ist. Er ist Nummer 3/19, der dritte Nichtidentifizierte des Jahres 2019.

Zwei Reisen. Der 64-jährige italienisch-schweizerische Doppelbürger Silvio Soldini wurde mit Werken wie «Pane e Tulipani» (2000, mit Bruno Ganz) bekannt, ein wunderbarer Streifen, mit zahlreichen wichtigen Preisen ausgezeichnet. Sein neuestes Werk hat wiederum eine spezielle Note: Durch den Unfall und die Recherche nach der Identität des Toten erinnert sich die Anwältin an ihr unverarbeitetes Familiendrama. So unternimmt sie zwei Reisen: Voller Besessenheit auf der Suche nach Spuren des Toten, aber auch auf eine Reise zu sich selbst und zu ihrem Trauma und ihren bisher unterdrückten Gefühlen.

Doch irgendwie mag diese an sich interessante Geschichte nicht zu fesseln, zerrinnt, bevor sie richtig berührt. Zwar sind die schauspielerischen Leistungen aussergewöhnlich (vor allem die Hauptdarstellerin Kasia Smutniak). Aber der Film verzettelt sich zwischen den Geschäften der Hochfinanz (die zu wenig genau ausgelotet werden) und der Tragik der Sans-papiers. Die Liebesgeschichte über zwei Ecken überzeugt nicht.

Darsteller/Distribution: Kasia Smutniak, Francesco Colella
Regie/Mise en scène: Silvio Soldini (2021)
Länge/Durée: 117 Minuten/117 minutes
Im Kino/Au cinéma LIDO 1

Une histoire intéressante avec trop d'éléments secondaires.

PAR MARIO CORTESI

C'est une avocate d'affaires qui a du succès et connaît toutes les ficelles du métier. Dans la haute finance milanaise, tout semble lui réussir sur le plan professionnel: elle dirige des négociations importantes, une participation en tant que partenaire dans le cabinet est possible, une distinction importante est sur le point de lui être décernée.

Mais dans sa vie privée, elle se bat contre des problèmes relationnels. Sa fille de 19 ans, sûre d'elle et rebelle, lui donne du fil à retordre, sa relation plutôt dénuée d'amour avec un homme marié est fragile. C'est alors qu'un incident survient par une nuit pluvieuse et change sa vie. En rentrant chez elle, elle est renversée par un scooter alors qu'elle traverse la rue. Elle n'est que légèrement blessée, mais le passager du scooter meurt, le conducteur, en fuite, s'évapore dans la nature.

Recherche obsessionnelle. Mais qui est la victime dont l'avocate se sent en partie responsable de la mort? Il n'a pas de papiers, personne ne semble le regretter, personne ne le connaît. Un inconnu, un sans-papiers. Malgré ses difficultés personnelles et les affaires importantes qui l'attendent au sein de son entreprise, l'avocate se met en quête de l'origine de cet inconnu qui gît pendant des semaines dans une morgue et dont on sait seulement qu'il est jeune et probablement immigré. Il est le numéro 3/19, le troisième non-identifié de l'année 2019.

Deux voyages. Silvio Soldini, 64 ans, double national italo-suisse, s'est fait connaître avec des œuvres comme «Pane e Tulipani» (2000, avec Bruno Ganz), un film magnifique, récompensé par de nombreux prix importants. Sa dernière œuvre a à nouveau une saveur particulière: suite à l'accident et à la recherche de l'identité du mort, l'avocate se souvient de son drame familial non résolu. Elle entreprend ainsi deux voyages: un plein d'obsessions, à la recherche de traces du mort, mais aussi un voyage vers elle-même et vers son traumatisme et ses sentiments jusqu'alors refoulés.

Mais d'une manière ou d'une autre, cette histoire pourtant intéressante ne parvient pas à nous captiver, elle s'effrite avant de nous toucher vraiment. Certes, les prestations des acteurs sont exceptionnelles (surtout celles de l'actrice principale Kasia Smutniak). Mais le film s'éparpille entre les affaires de la haute finance (qui ne sont pas suffisamment explorées) et la tragédie des sans-papiers. L'histoire d'amour à double tranchant ne convainc pas.